1

Ich heiße Peter

Wortschatz	Kommunikation	Grammatik
Länder, Sprachen und Nationalitäten Zahlen bis 100	Persönliche Angaben Sprichst du Spanisch? Begrüßung und Verabschiedung Aussagen, Fragen und Antworten	Fragen und Antworten Fragepronomen Subjektpronomen Präsens: Regelmäßige Verben, *ser* und *tener*

Guten Tag.
Guten Tag. Wohin möchten Sie?
Nach Barcelona, in die Straße Rosselló 55.
TAXI
P

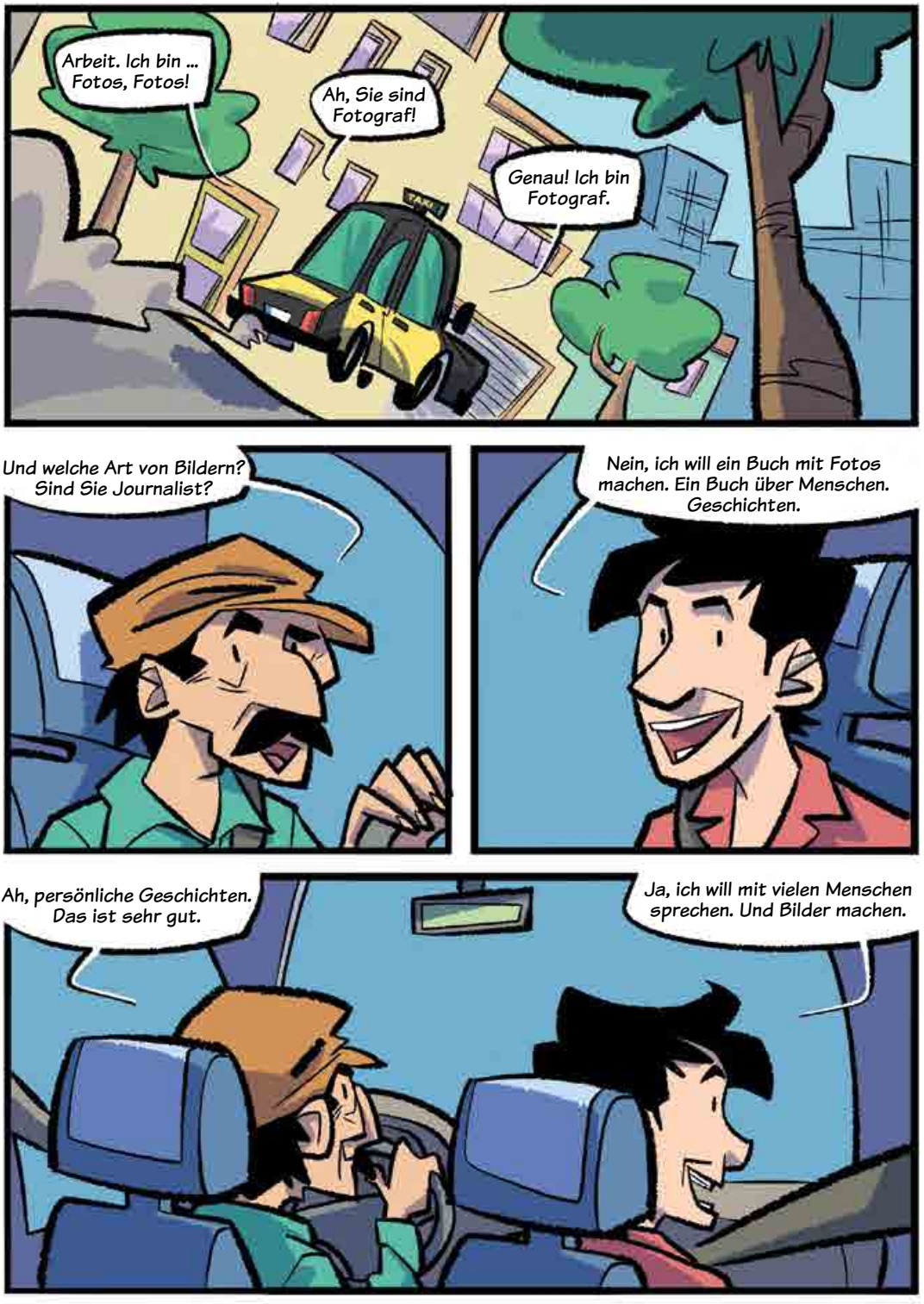
Kann ... ich .. vorne?
Ob Sie vorne sitzen können? Ja, natürlich.
TAXI

Sind Sie zum ersten Mal in Barcelona?
Ja, es ist mein erstes Mal.

Ich heiße Peter Müller, bin aus Deutschland und 42 Jahre alt.
Haha, danke für die Information. Ich heiße Carlos Morales und bin 54 Jahre alt.

Ich mache einen Online-Kurs, ich spreche nur ein bisschen Spanisch.
Sie sprechen aber sehr gut.
Danke.
TAXI

Leben Sie in Barcelona?
Ja, ich lebe mit meiner Frau in Barcelona. Sind Sie verheiratet?
Nein, ich bin Single. Ich reise viel ... Arbeitet Ihre Frau?
Ja, sie ist Krankenschwester. Hier habe ich ein Foto.
Sie ist sehr hübsch.
Danke. Und was machen Sie in Barcelona? Urlaub oder Arbeit?


Arbeit. Ich bin ... Fotos, Fotos!
Ah, Sie sind Fotograf!
Genau! Ich bin Fotograf.
Und welche Art von Bildern? Sind Sie Journalist?
Nein, ich will ein Buch mit Fotos machen. Ein Buch über Menschen. Geschichten.
Ah, persönliche Geschichten. Das ist sehr gut.
Ja, ich will mit vielen Menschen sprechen. Und Bilder machen.

Gute Idee, haha! Kommen Sie in einem Hotel unter?
Was bedeutet „unterkommen"? Ah, wohnen. Nein, ich wohne nicht in einem Hotel, ich wohne im Haus einer Freundin.
So, schon sind wir angekommen. 45 Euro bitte.
55
TAXI
Hier bitte, vielen Dank. Stimmt so ... äh ... das Geld.
Der Rest ist für mich, ich verstehe Sie. Danke!
Und hier haben Sie Ihre Koffer.
Danke. Darf ich ein Foto von Ihnen machen?

2 Was man in der Stadt sehen kann

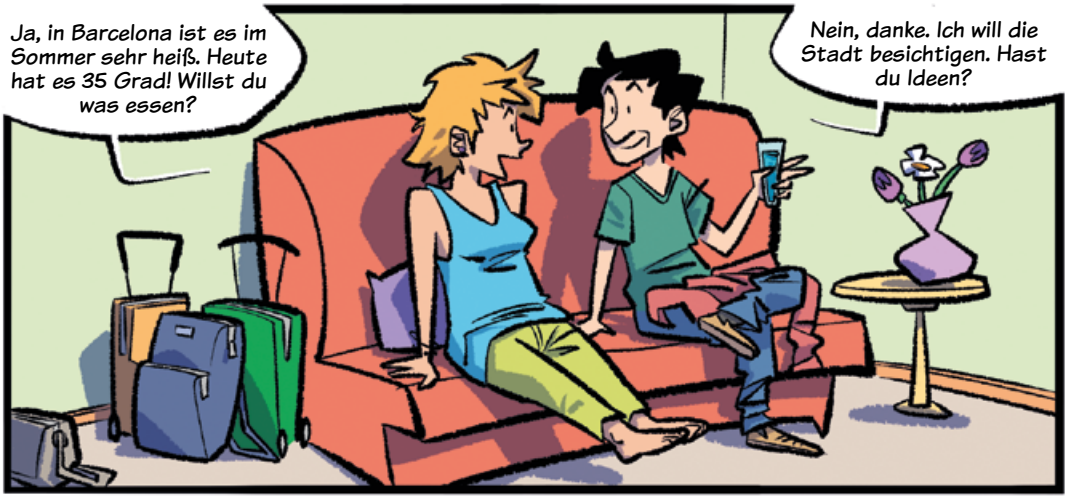
Wortschatz	Kommunikation	Grammatik
Farben Stadt und Land Adjektivgegensätze Einige Ortspräpositionen Zahlen über 100	Dinge beschreiben (Substantiv + Adjektiv) Jahreszeiten Vorlieben Aktivitäten	Artikel, bestimmt und unbestimmt Maskulin, feminin, Singular, Plural *estar*, *hay* und *está* Verben mit Dativ Dativpronomen

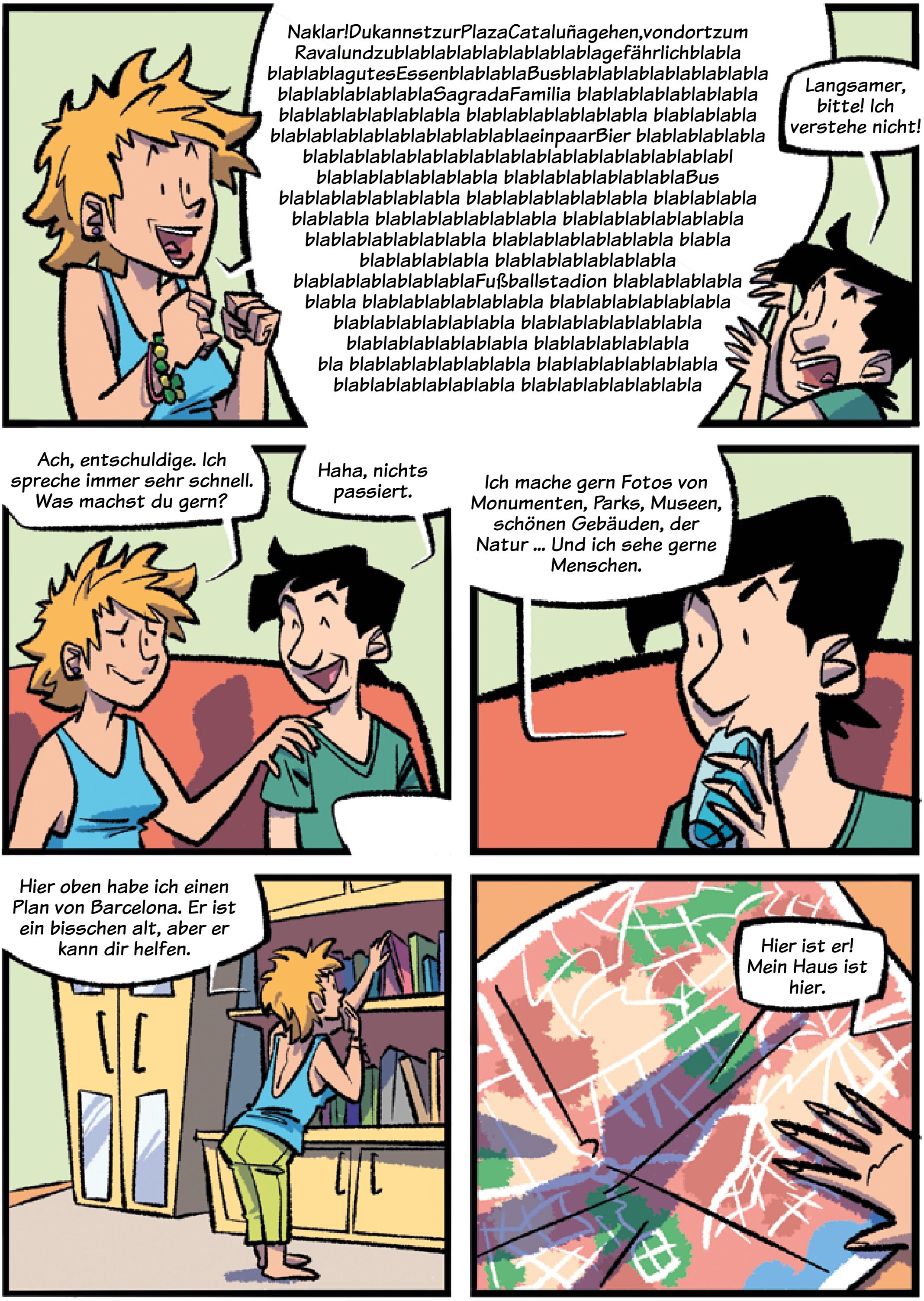
DING DONG

Hallo, ich bin Peter Mül...
Hallo, Lucías Freund, ja, ja. Komm rein, ich bin Cristina.

Willst du was trinken? Ich habe Bier.
Nein danke. Nur Wasser, bitte.

Bitte.
Danke. Mir ist sehr heiß!


Ja, in Barcelona ist es im Sommer sehr heiß. Heute hat es 35 Grad! Willst du was essen?
Nein, danke. Ich will die Stadt besichtigen. Hast du Ideen?


Naklar!DukannstzurPlazaCatalunagehen,vondortzum Ravalundzublablablablablablablablagefährlichblabla blablablagutesEssenblablablaBusblablablablablablablabla blablablablablablaSagradaFamilia blablablablablablabla blablablablablablabla blablablablablablabla blablablabla blablablablablablablablablablaeinpaarBier blablablablabla blablablablablablablablablablablablablablablablabl blablablablablablabla blablablablablablablaBus blablablablablablabla blablablablablablabla blablablabla blablabla blablablablablablabla blablablablablablabla blablablablablablabla blablablablablablabla blabla blablablablabla blablablablablablabla blablablablablablablaFußballstadion blablablablabla blabla blablablablablablabla blablablablablablabla blablablablablablabla blablablablablablabla blablablablablablabla blablablablablabla bla blablablablablablabla blablablablablablabla blablablablablablabla blablablablablablabla
Langsamer, bitte! Ich verstehe nicht!
Ach, entschuldige. Ich spreche immer sehr schnell. Was machst du gern?
Haha, nichts passiert.
Ich mache gern Fotos von Monumenten, Parks, Museen, schönen Gebäuden, der Natur ... Und ich sehe gerne Menschen.
Hier oben habe ich einen Plan von Barcelona. Er ist ein bisschen alt, aber er kann dir helfen.
Hier ist er! Mein Haus ist hier.

Es gibt eine Metrostation ganz in der Nähe vor dem Krankenhaus. Dort arbeite ich.

Die Metrolinie 5, die blaue Linie, geht bis zur Sagrada Familia, der berühmten Kirche von Antoni Gaudí.

Danach kannst du über die mit Bäumen und Bänken gesäumte Promenade spazieren.

Es gibt einen Bus, der bis zum Monument des Triumphbogens geht. Es ist die Linie 19.

Der Park La Ciutadella ist nicht weit weg. Es gibt dort einen See, einen großen Brunnen und ein paar Skulpturen.

Und dann spazierst du durch das Viertel Barrio Gótico. Es ist alt und sehr schön!

Du kommst zu den Ramblas: Das ist eine Straße mit Künstlern, Musik und kleinen Läden. In den Ramblas ist auch der Markt La Boquería.

Du gehst hinunter Richtung Meer und dort steht die Columbus-Statue. Sie ist sehr hoch und sehr berühmt.

Und dort kannst du auf der Strandpromenade spazieren. Sie ist sehr schön und es gibt viele gute Restaurants!

Das sind sehr gute Infos, vielen Dank.
Gern geschehen. Der Plan ist für dich, ich brauche ihn nicht.

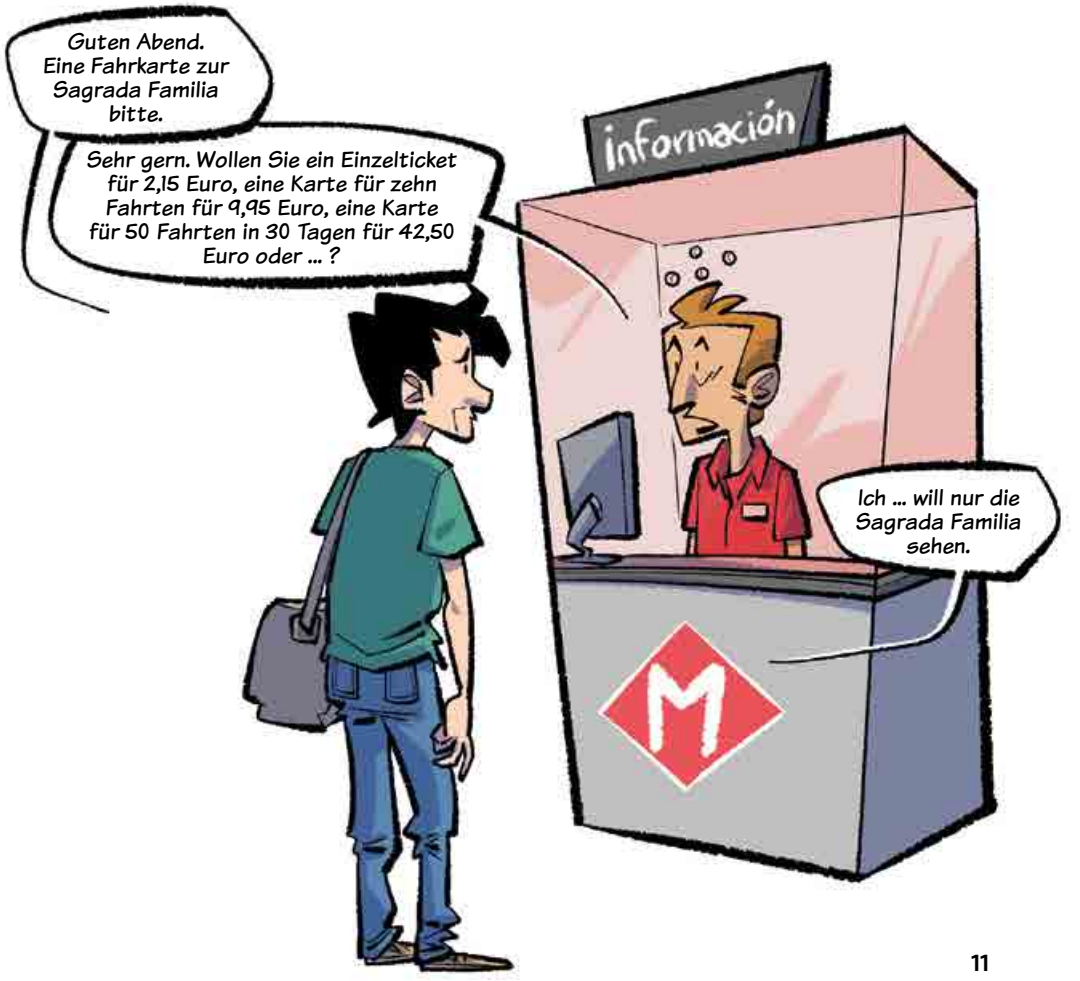
In der Sagrada Familia werde ich viiiiele Fotos machen. Wo ist die Metrohaltestelle?
An der Straße, links siehst du schon das Krankenhaus. Die Haltestelle liegt davor. Viel Spaß!

Danke nochmal.
Gern geschehen. Bis später, ein Kuss.

Das Krankenhaus, die Metrohaltestelle ... die berühmte Kirche, das Monument, der Park, die Straßen mit den Bäumen ... und die Sonne scheint! Lalalalaa lalalaa.
M M

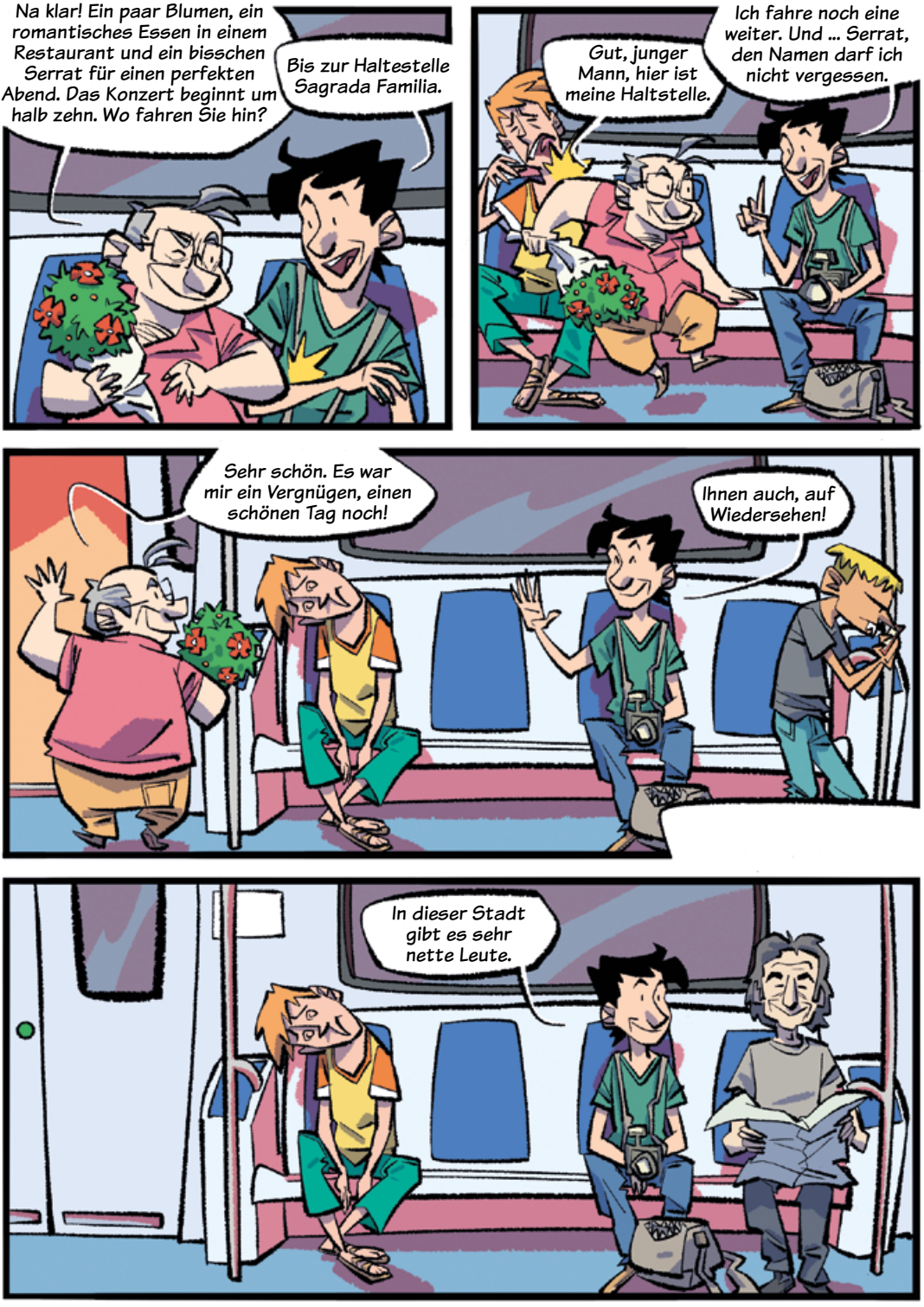
3 Eine sehr berühmte Kirche

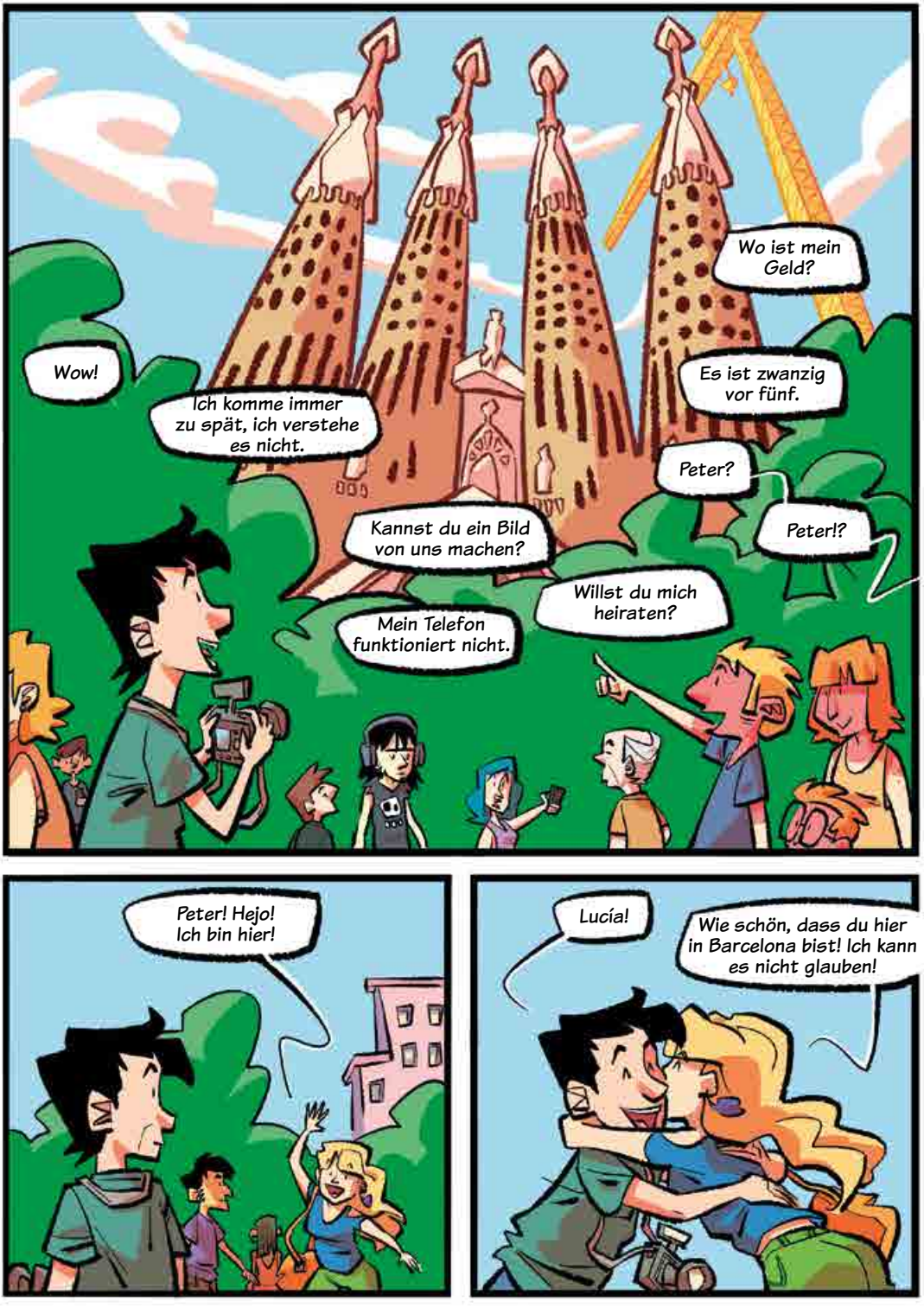
Wortschatz	Kommunikation	Grammatik
Wochentage und Monate, Datum, Uhrzeit Verkehrsmittel Unternehmungen	Sich verabreden Anrufen Orientierung und Richtung (Wegbeschreibung)	Unregelmäßige Verben mit *ie*, *ue*, *i*; *ir*, *dar* Verbkonstruktionen mit Infinitiv Präpositionen bei *ir*



Danke. Also, in ihrem Namen. Sie liebt Blumen. Ich fahre immer Metro. Sie ist sehr langsam, aber ich habe viel Zeit. Äh ... wie viel Uhr ist es?

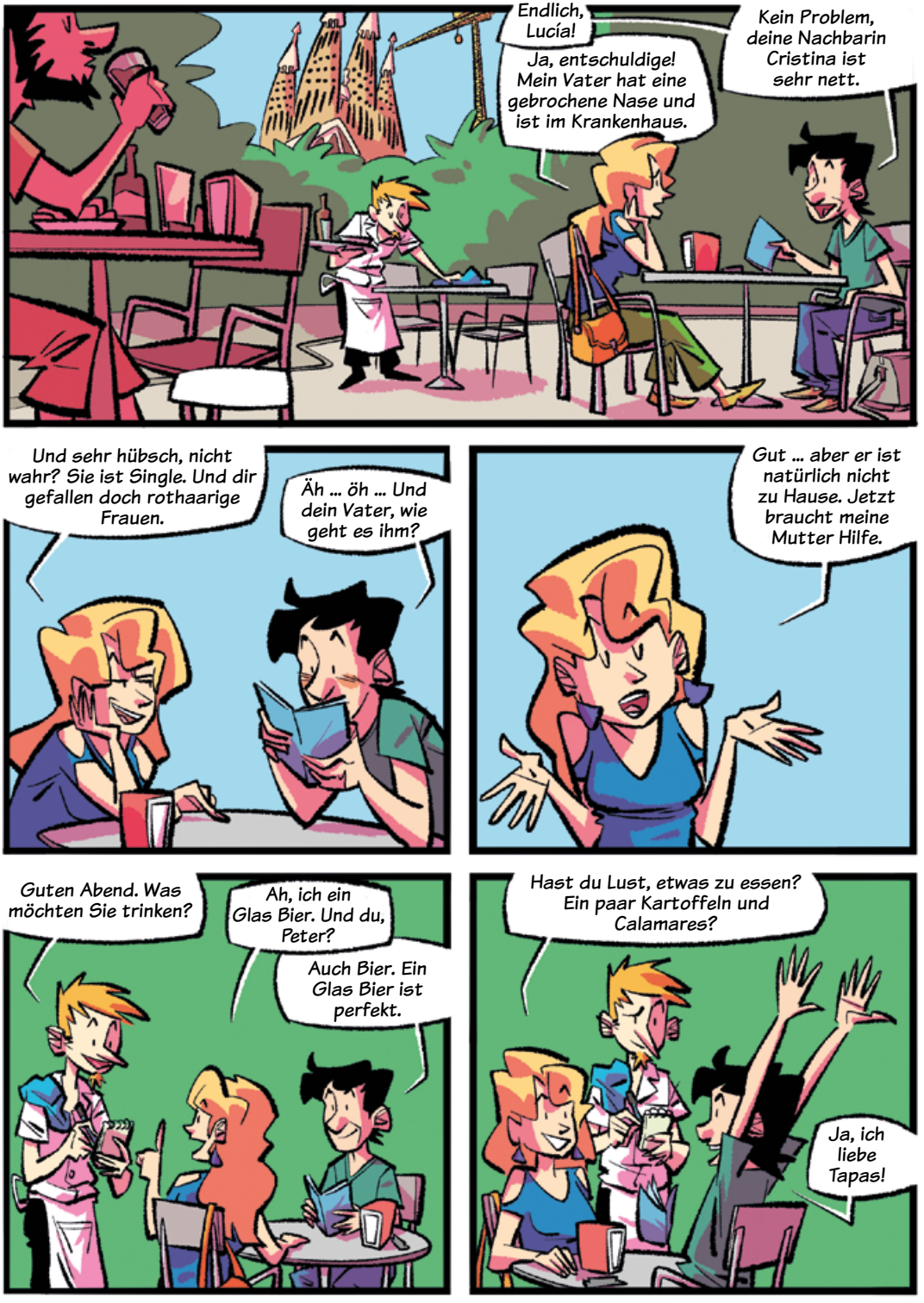
Uff, alles gut.
Und die Blumen werden ihr sicher gefallen.
Ja, ja. Außerdem will ich mit ihr auf ein Konzert von Serrat gehen. Gefällt er Ihnen?
Serrat? Ich kenne ihn nicht.
Du meine Güte! Er ist großartig, nicht wie die Musik von heute. Ich habe Musik von Serrat auf dem Handy. Hier, so können Sie sie hören.
Nächster Halt: Verdaguer.
Das ist sehr schön!

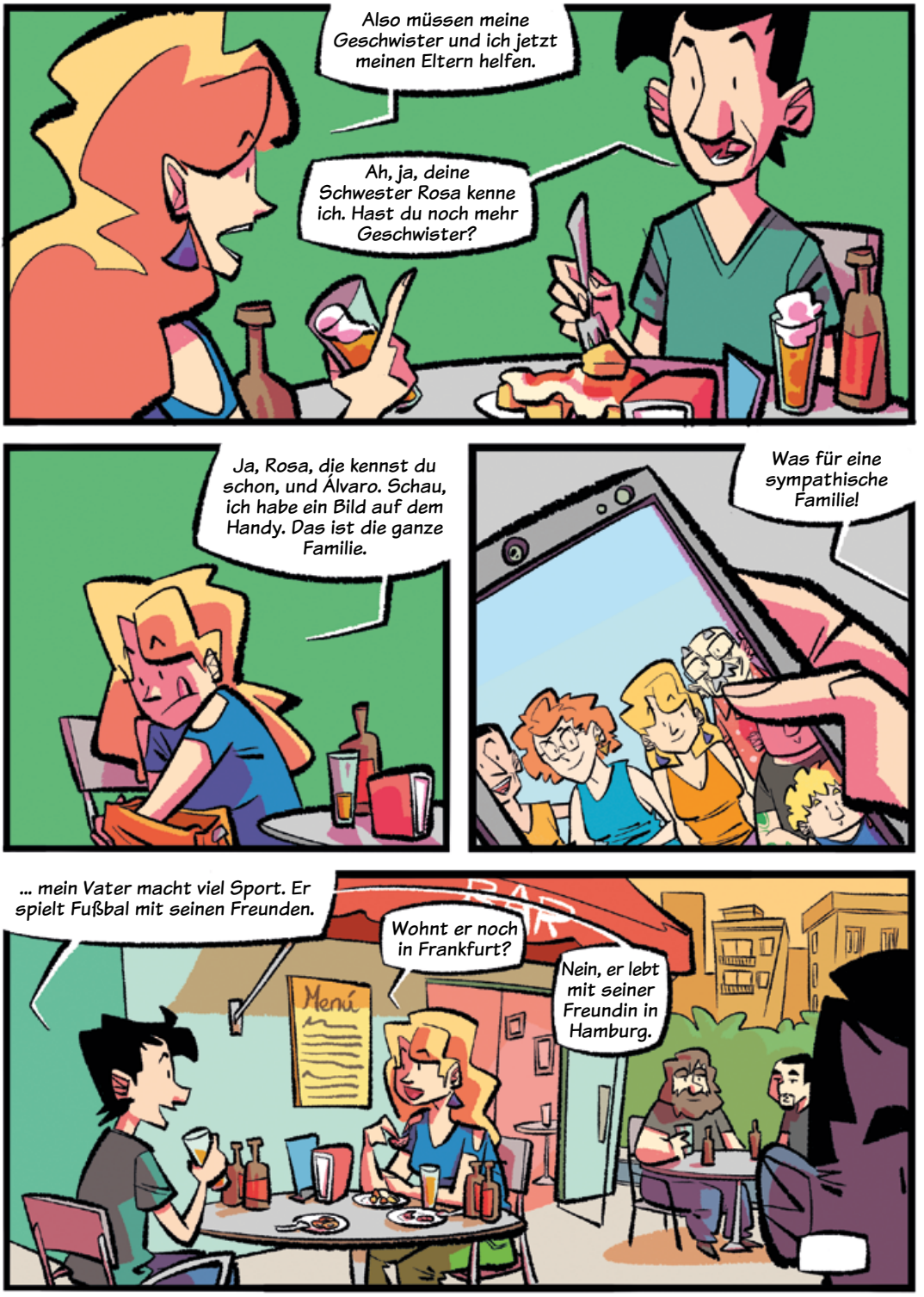

Na klar! Ein paar Blumen, ein romantisches Essen in einem Restaurant und ein bisschen Serrat für einen perfekten Abend. Das Konzert beginnt um halb zehn. Wo fahren Sie hin?
Bis zur Haltestelle Sagrada Familia.
Gut, junger Mann, hier ist meine Haltstelle.
Ich fahre noch eine weiter. Und ... Serrat, den Namen darf ich nicht vergessen.
Sehr schön. Es war mir ein Vergnügen, einen schönen Tag noch!
Ihnen auch, auf Wiedersehen!
In dieser Stadt gibt es sehr nette Leute.


Wow!
Ich komme immer zu spät, ich verstehe es nicht.
Kannst du ein Bild von uns machen?
Mein Telefon funktioniert nicht.
Wo ist mein Geld?
Es ist zwanzig vor fünf.
Peter?
Peter!?
Willst du mich heiraten?
Peter! Hejo! Ich bin hier!
Lucía!
Wie schön, dass du hier in Barcelona bist! Ich kann es nicht glauben!

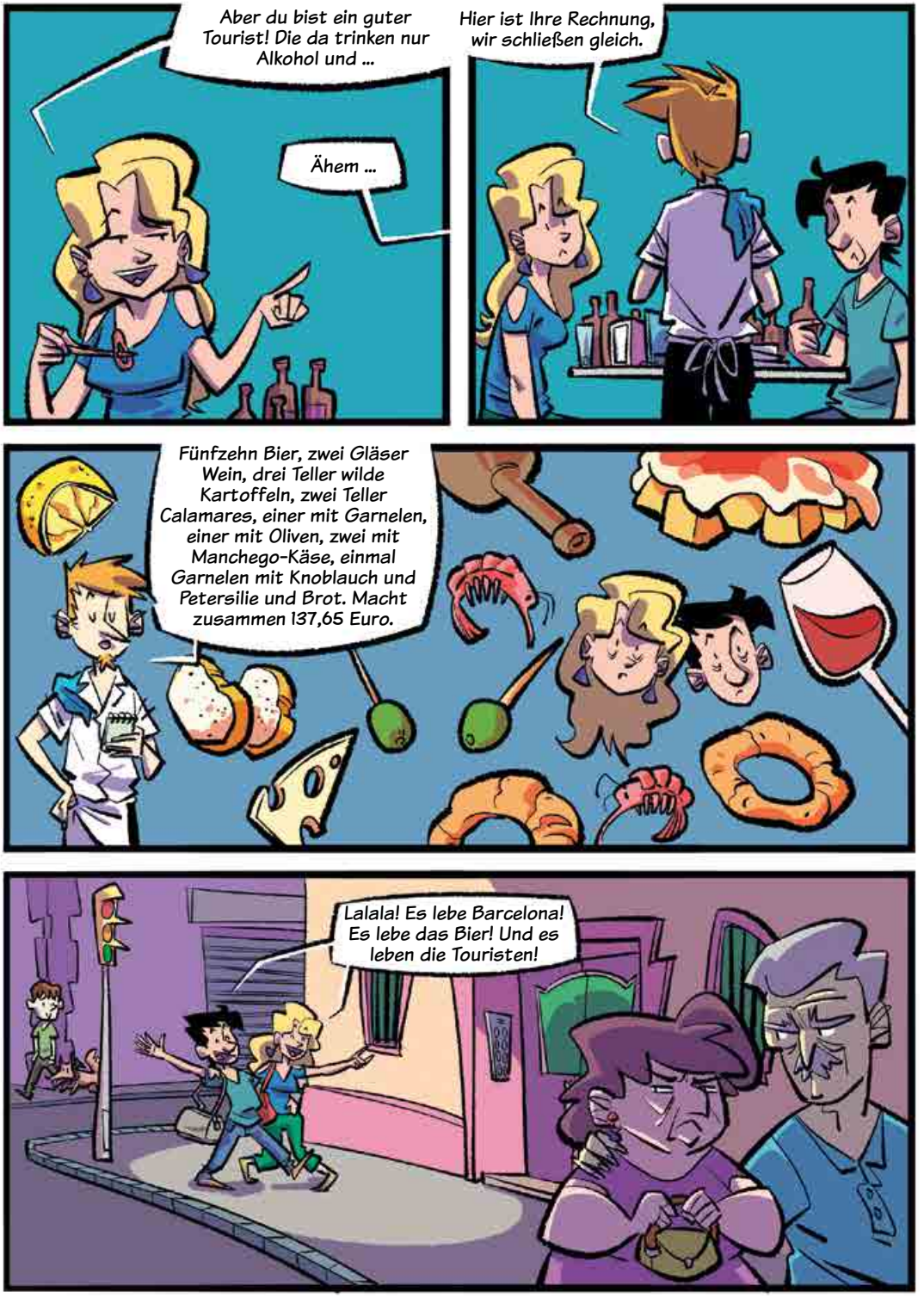
4 Lucía und ihre Familie

Wortschatz	Kommunikation	Grammatik
Familie Aussehen Charakter	Essen in einer Bar Personen beschreiben Über Familie sprechen Eigenschaften vergleichen Reagieren	Possessiv- und Demonstrativbegleiter Verben mit unregelmäßiger 1. Person Verben mit direktem Objekt Direkte Objektpronomen


Endlich, Lucía!
Ja, entschuldige! Mein Vater hat eine gebrochene Nase und ist im Krankenhaus.
Kein Problem, deine Nachbarin Cristina ist sehr nett.
Und sehr hübsch, nicht wahr? Sie ist Single. Und dir gefallen doch rothaarige Frauen.
Äh ... öh ... Und dein Vater, wie geht es ihm?
Gut ... aber er ist natürlich nicht zu Hause. Jetzt braucht meine Mutter Hilfe.
Guten Abend. Was möchten Sie trinken?
Ah, ich ein Glas Bier. Und du, Peter?
Auch Bier. Ein Glas Bier ist perfekt.
Hast du Lust, etwas zu essen? Ein paar Kartoffeln und Calamares?
Ja, ich liebe Tapas!


Also müssen meine Geschwister und ich jetzt meinen Eltern helfen.
Ah, ja, deine Schwester Rosa kenne ich. Hast du noch mehr Geschwister?
Ja, Rosa, die kennst du schon, und Álvaro. Schau, ich habe ein Bild auf dem Handy. Das ist die ganze Familie.
Was für eine sympathische Familie!
... mein Vater macht viel Sport. Er spielt Fußbal mit seinen Freunden.
Wohnt er noch in Frankfurt?
Nein, er lebt mit seiner Freundin in Hamburg.
Menú
BAR

Mit seiner Freundin ... ? Wusstest du, dass Cristina Hamburg toll findet?
Kellner, mehr Bier, bitte!
Und ein paar Garnelen und Oliven, bitte.
Cristina kann dir interessante Orte zeigen ...
Du sprichst viel von Cristina ...
¡Lalala! ¡Viva Barcelona!
Ah! Es sind so viele Touristen in Barcelona, man kann hier nicht leben.
Hey! Ich bin Tourist!
BAR
¡Viva la cerveza y las chicas guapas!


Aber du bist ein guter Tourist! Die da trinken nur Alkohol und ...
Ähem ...
Hier ist Ihre Rechnung, wir schließen gleich.
Fünfzehn Bier, zwei Gläser Wein, drei Teller wilde Kartoffeln, zwei Teller Calamares, einer mit Garnelen, einer mit Oliven, zwei mit Manchego-Käse, einmal Garnelen mit Knoblauch und Petersilie und Brot. Macht zusammen 137,65 Euro.
Lalala! Es lebe Barcelona! Es lebe das Bier! Und es leben die Touristen!

5 Die Dinge des Alltags

Wortschatz

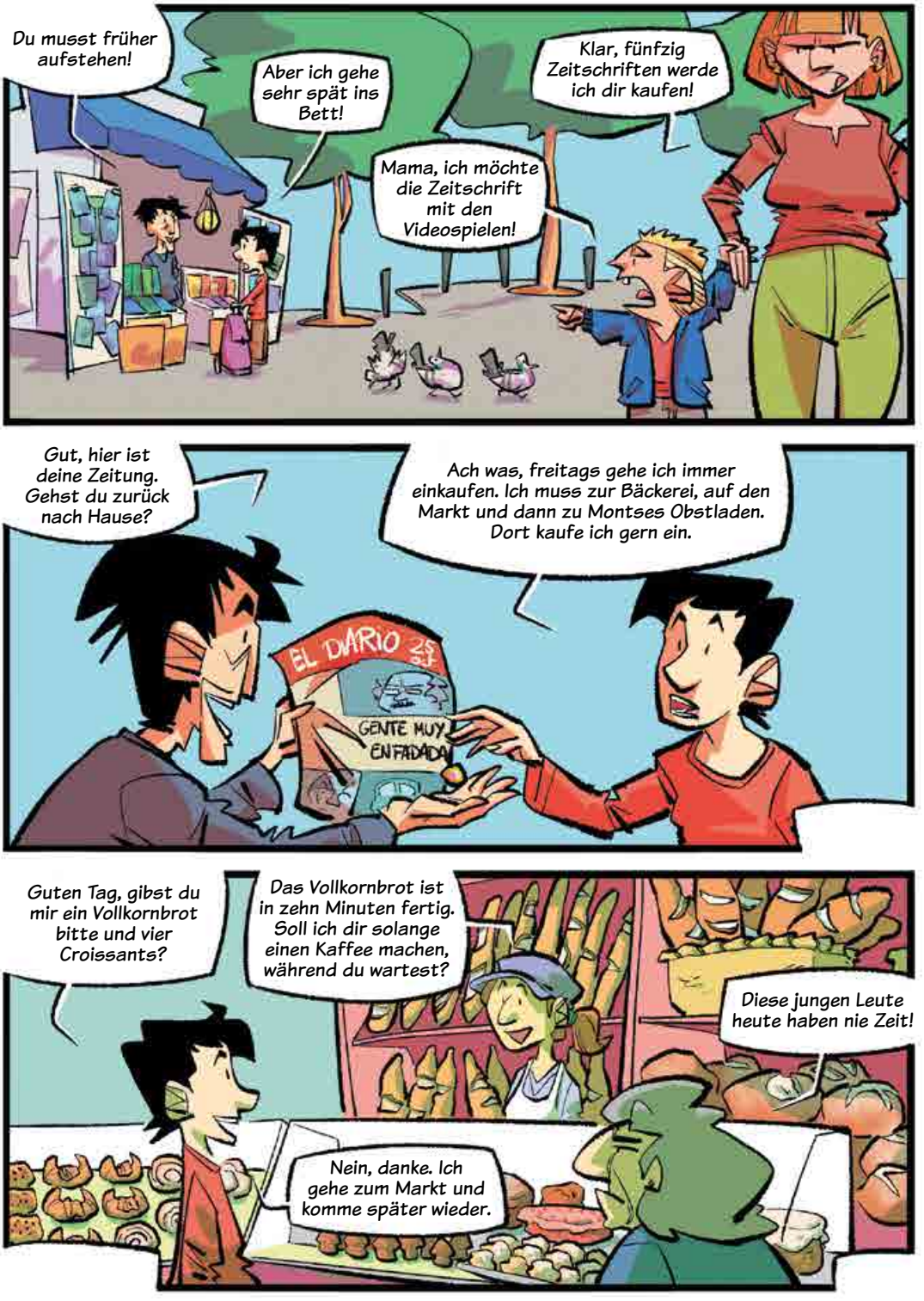
- Lebensmittel
- Menge, Gewicht + Verpackung
- Alltagsaktivitäten
- Ausdrücke der Häufigkeit

Kommunikation

- Einkaufen auf dem Markt
- Tagesablauf
- Tätigkeiten beschreiben

Grammatik

- Adverbien auf -mente
- Verdoppelung des Objekts
- Unregelmäßige Verben mit y
- Verben mit zwei Unregelmäßigkeiten
- Reflexive Verben
- Verben mit zwei Objekten


Du musst früher aufstehen!
Aber ich gehe sehr spät ins Bett!
Klar, fünfzig Zeitschriften werde ich dir kaufen!
Mama, ich möchte die Zeitschrift mit den Videospielen!
Gut, hier ist deine Zeitung. Gehst du zurück nach Hause?
Ach was, freitags gehe ich immer einkaufen. Ich muss zur Bäckerei, auf den Markt und dann zu Montses Obstladen. Dort kaufe ich gern ein.
EL DIARIO
GENTE MUY ENFADADA
Guten Tag, gibst du mir ein Vollkornbrot bitte und vier Croissants?
Das Vollkornbrot ist in zehn Minuten fertig. Soll ich dir solange einen Kaffee machen, während du wartest?
Diese jungen Leute heute haben nie Zeit!
Nein, danke. Ich gehe zum Markt und komme später wieder.

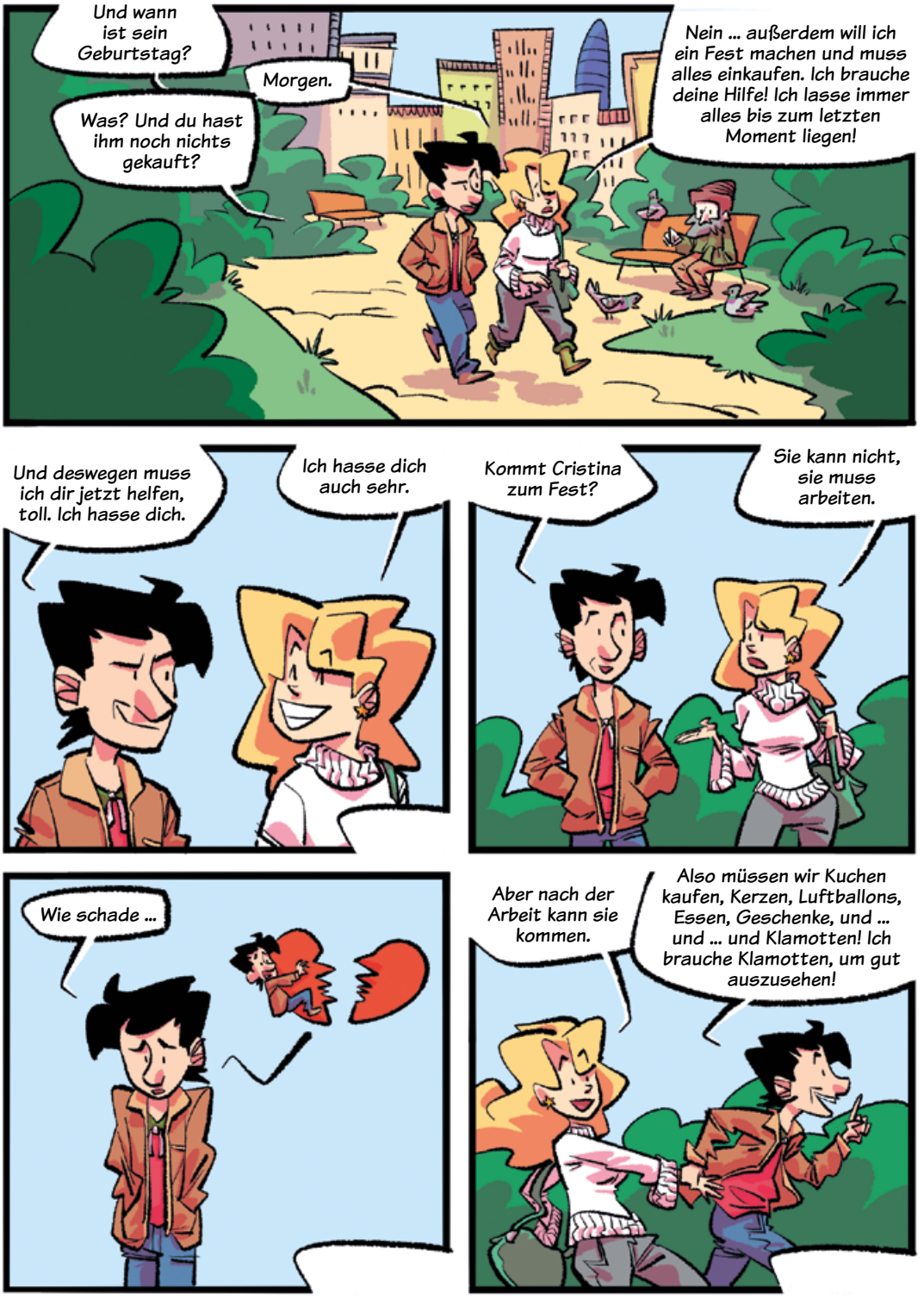
Schon wieder! Ich vergesse fast immer den Einkaufszettel! Werde ich mich an alles erinnern?
Hallo. Was kostet die Seezunge?
20 Euro das Kilo.
Uff, wie teuer! Also nehme ich Lachs für zwei Personen.
DL text
Sagst du mir das nochmal? Es ist so laut hier.
Ein halbes Hühnchen und ein Dutzend Eier!
Das ist alles. Was macht das?
Sechs Euro fünfzig.
Bitte sehr.
Fisch, Fleisch ... noch zum Gemüseladen und zum Obstladen.
Junge, wir verkaufen auf dem Markt keine Hund.
Aber ich will einen Hund!
PELUCAS
SR. CALVO

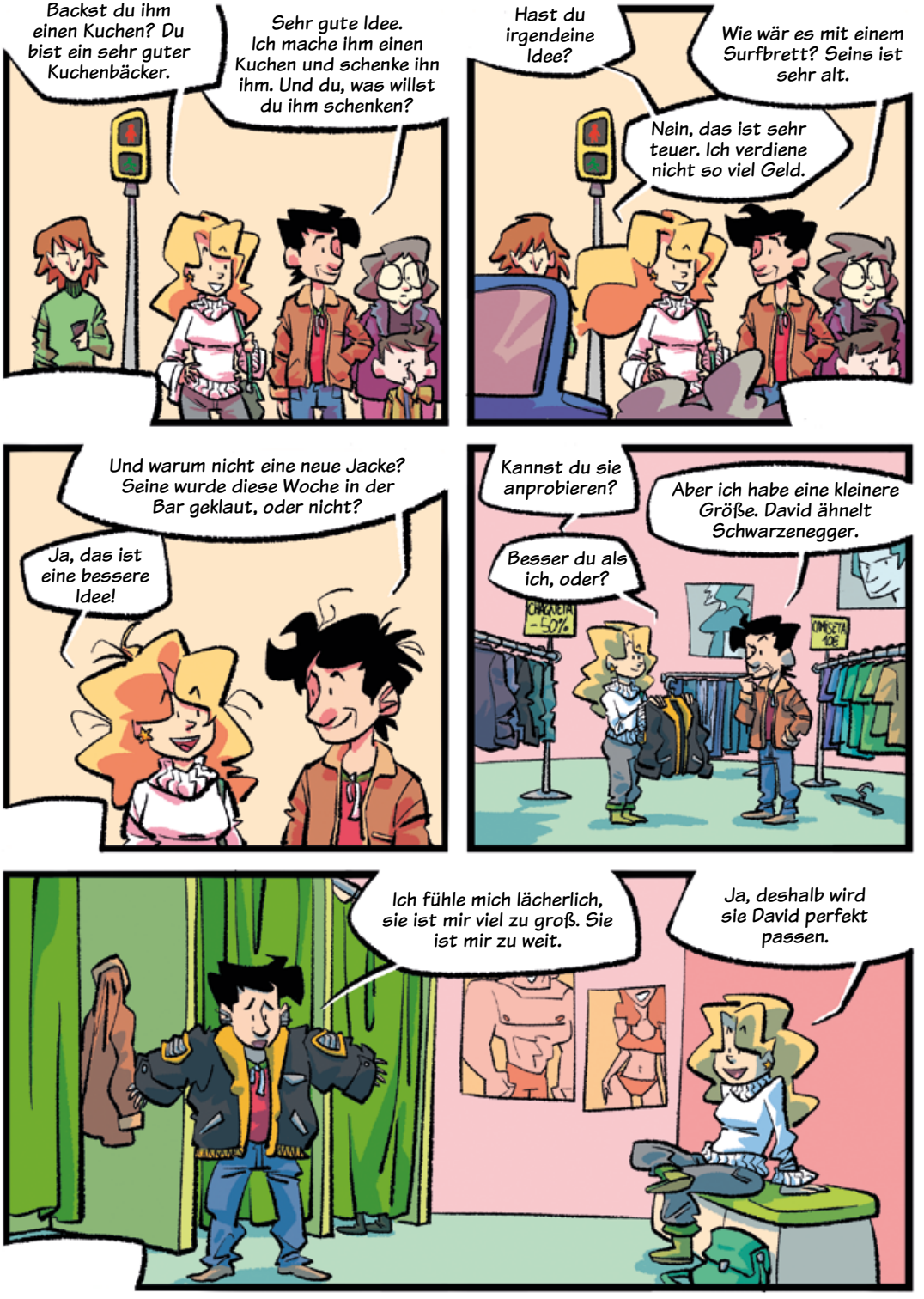
Hier bitte, Peter. Vier Artischocken, ein Salat, drei Tomaten und zwei Gurken. Ich packe dir alles in eine Tüte.
Bitte, der Rest ist für dich.
Hallo Montse, wie läuft dein Tag?
Ich bin sehr gestresst, heute sind viele Leute da. Ich habe keine Zeit, um mich auszuruhen.
Naja, aber du verdienst Geld!
Hui, ja, ich bin so reich wie die Königin von Spanien! Was darf es sein?
Ein Beutel Mandarinen, anderthalb Kilo Bananen und ...
Diese Birnen sind sehr frisch und lecker.
Also ein Kilo Birnen.
Hier bitte. das macht acht Euro.
Danke, Montse, bis zum nächsten Mal!

Hallo, ich bringe die Einkäufe.
Super, vielen Dank. Essen wir schon?
Ja, ich dusche und bereite das Essen vor.
Ich spüle die Teller und mache den Salat.
Was kochst du?
Hühnchen mit Artischocken und Kartoffeln und Brot mit Tomate.
Das sieht lecker aus!
Argh! Das Brot!

6 Ein Geburtstags-geschenk

Wortschatz	Kommunikation	Grammatik
Feste und Glückwünsche Aktivitäten Geburtstagsfeier Kleidung	Nahe Vergangenheit Über ein Geschenk diskutieren Im Einkaufszentrum	Unpersönliche Sätze mit *se* Zwei Objektpronomen der 3. Person im Satz Perfekt Regelmäßige und unregelmäßige Partizipien Vergleich, Steigerung und Menge


Und wann ist sein Geburtstag?
Morgen.
Was? Und du hast ihm noch nichts gekauft?
Nein ... außerdem will ich ein Fest machen und muss alles einkaufen. Ich brauche deine Hilfe! Ich lasse immer alles bis zum letzten Moment liegen!
Und deswegen muss ich dir jetzt helfen, toll. Ich hasse dich.
Ich hasse dich auch sehr.
Kommt Cristina zum Fest?
Sie kann nicht, sie muss arbeiten.
Wie schade ...
Aber nach der Arbeit kann sie kommen.
Also müssen wir Kuchen kaufen, Kerzen, Luftballons, Essen, Geschenke, und ... und ... und Klamotten! Ich brauche Klamotten, um gut auszusehen!


Backst du ihm einen Kuchen? Du bist ein sehr guter Kuchenbäcker.
Sehr gute Idee. Ich mache ihm einen Kuchen und schenke ihn ihm. Und du, was willst du ihm schenken?
Hast du irgendeine Idee?
Wie wär es mit einem Surfbrett? Seins ist sehr alt.
Nein, das ist sehr teuer. Ich verdiene nicht so viel Geld.
Und warum nicht eine neue Jacke? Seine wurde diese Woche in der Bar geklaut, oder nicht?
Ja, das ist eine bessere Idee!
Kannst du sie anprobieren?
Aber ich habe eine kleinere Größe. David ähnelt Schwarzenegger.
Besser du als ich, oder?
CHAQUETA -50%
CAMISETA 10€
Ich fühle mich lächerlich, sie ist mir viel zu groß. Sie ist mir zu weit.
Ja, deshalb wird sie David perfekt passen.

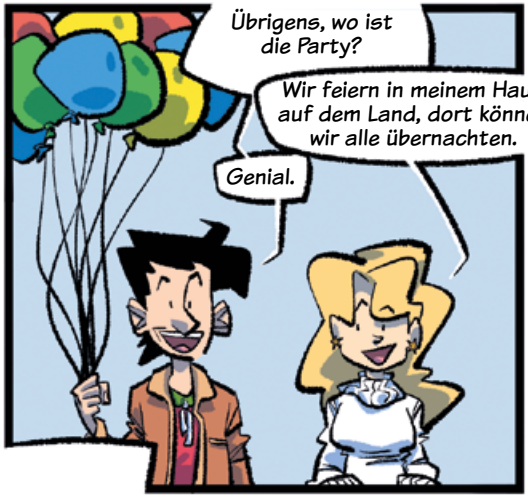
Und was trinken wir auf der Party?
Wasser.
CAJA
33€

JAJAJAJAJA
JAJAJAJA
JA
JA
JA

Wir haben schon 30 Liter Bier, zwei Flaschen Wodka, eine Wodka und eine Whisky.
2x1
3x2
15%
PIZZA

Du hast gesagt, dass wir bei der Party zu zehnt sind, oder?
Selbst-verständlich!
Ja, glaubst du, wir brauchen mehr Bier?
3x2
15%

Kaufen wir Luftballons?
Eine Party ohne Luftballons ist keine Party!
David wird sechsunddreißig, nicht sechs.
Du bist ein Kind, Peter!


Übrigens, wo ist die Party?
Wir feiern in meinem Haus auf dem Land, dort können wir alle übernachten.
Genial.

Dieser Kuchen ist zu klein.
Er wird noch größer. Raus aus der Küche, oder ich fresse dich.
DING DONG
Ich mach auf, mach du mit deinem kleinen Kuchen weiter.
Er ist nicht klein!
Hallo Cristina!
Entschuldige, ich kann morgen nicht zur Party kommen. Ich habe Intensivschicht.
Ach, wie schade.
Ja ... ich würde sehr gern Peter sehen!

7 Die Geburtstags-party

Wortschatz

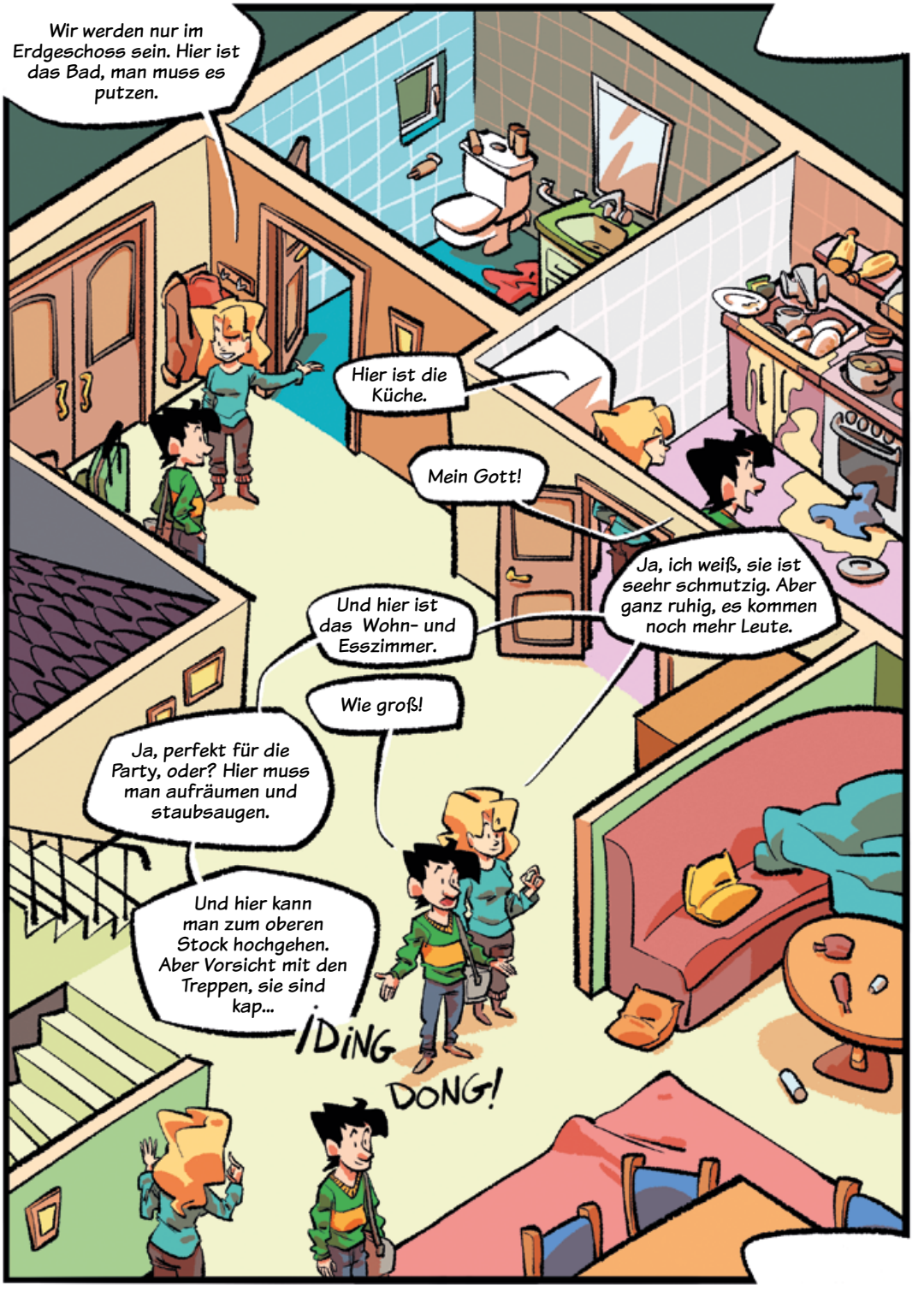
- Wohnung
- Ordnungszahlen 1-5
- Einrichtung
- Tätigkeiten im Haushalt

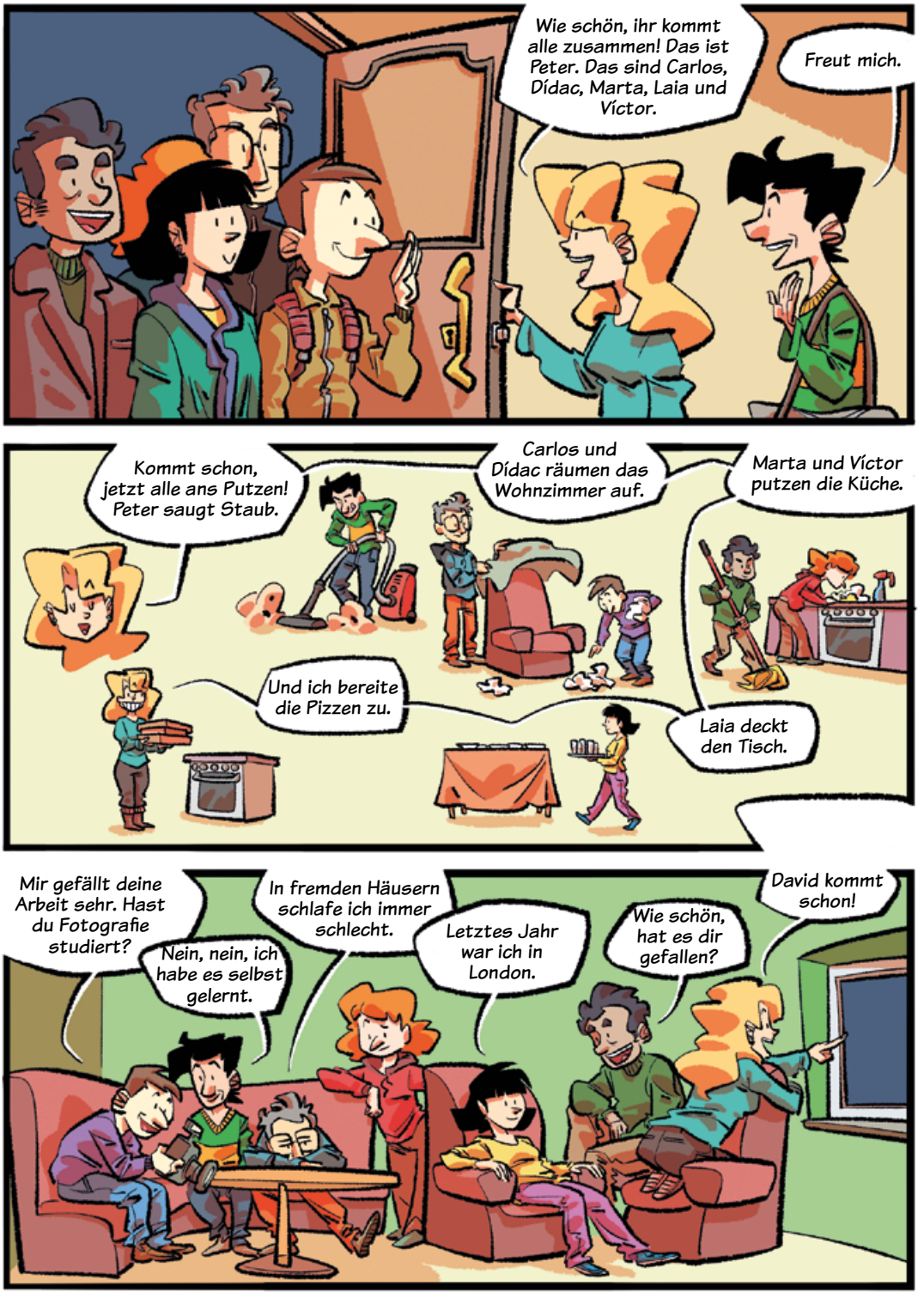
Kommunikation

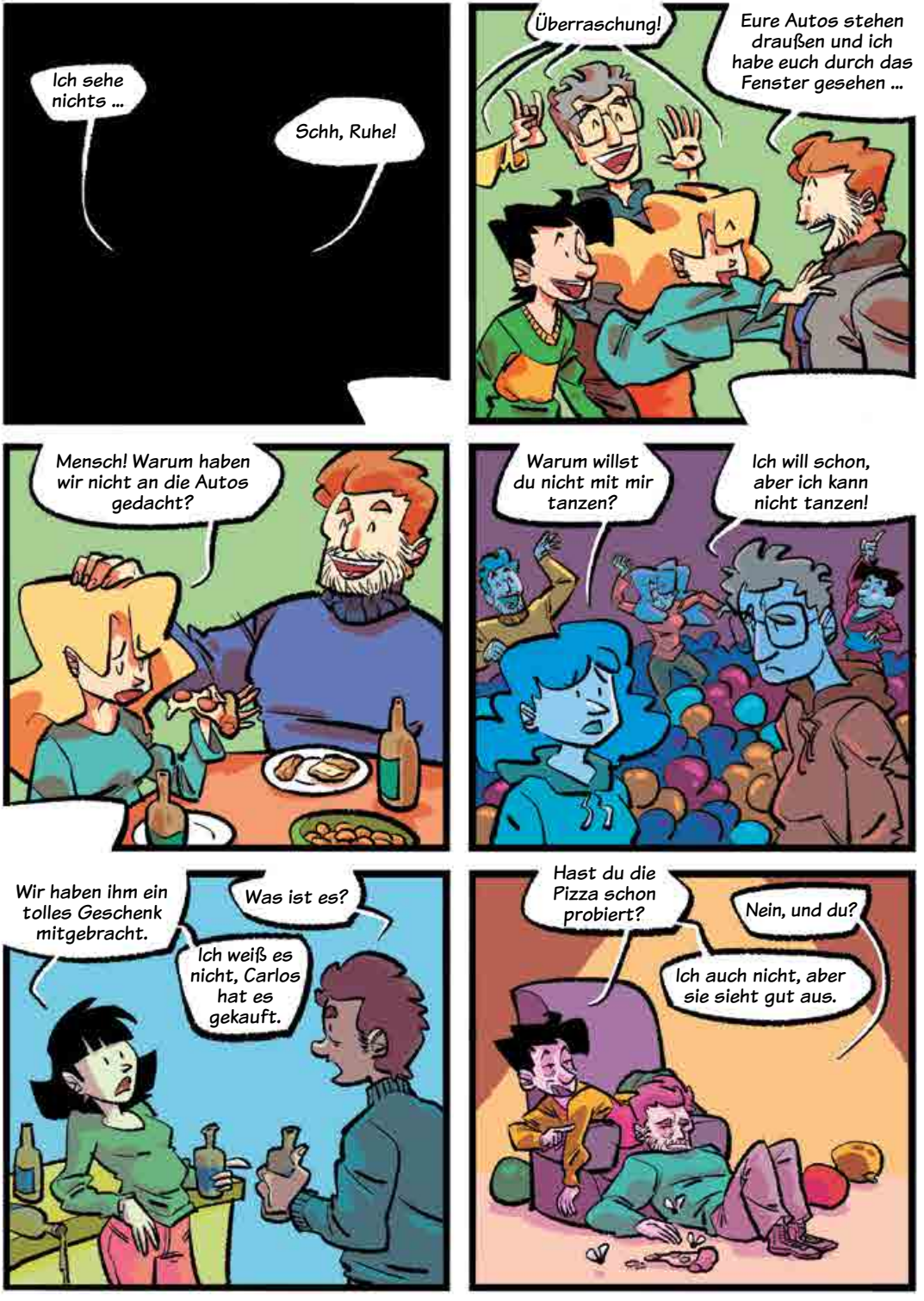
- Ein Geschenk überreichen
- Loben und relativieren
- Wohnung besichtigen
- Gründe nennen
- Ein Erlebnis bzw. eine Anekdote erzählen und darauf reagieren
- Auch / auch nicht

Grammatik

- Pronomen bei Präposition
- Indefinido, regelmäßig und unregelmäßig


Wir werden nur im Erdgeschoss sein. Hier ist das Bad, man muss es putzen.
Hier ist die Küche.
Mein Gott!
Ja, ich weiß, sie ist seehr schmutzig. Aber ganz ruhig, es kommen noch mehr Leute.
Und hier ist das Wohn- und Esszimmer.
Wie groß!
Ja, perfekt für die Party, oder? Hier muss man aufräumen und staubsaugen.
Und hier kann man zum oberen Stock hochgehen. Aber Vorsicht mit den Treppen, sie sind kap...
IDING
DONG!

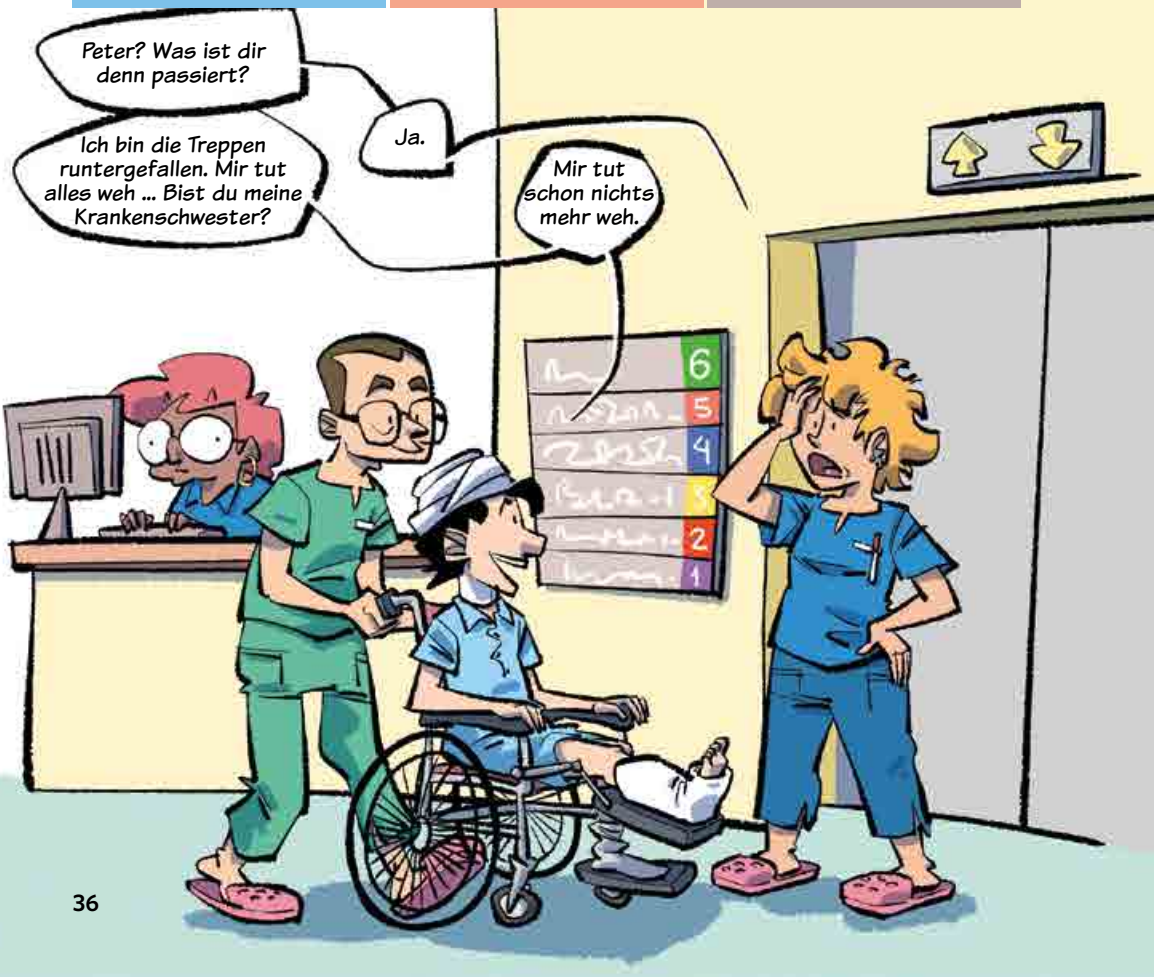

Wie schön, ihr kommt alle zusammen! Das ist Peter. Das sind Carlos, Dídac, Marta, Laia und Víctor.
Freut mich.
Kommt schon, jetzt alle ans Putzen! Peter saugt Staub.
Carlos und Dídac räumen das Wohnzimmer auf.
Marta und Víctor putzen die Küche.
Und ich bereite die Pizzen zu.
Laia deckt den Tisch.
Mir gefällt deine Arbeit sehr. Hast du Fotografie studiert?
Nein, nein, ich habe es selbst gelernt.
In fremden Häusern schlafe ich immer schlecht.
Letztes Jahr war ich in London.
Wie schön, hat es dir gefallen?
David kommt schon!


Ich sehe nichts ...
Schh, Ruhe!
Überraschung!
Eure Autos stehen draußen und ich habe euch durch das Fenster gesehen ...
Mensch! Warum haben wir nicht an die Autos gedacht?
Warum willst du nicht mit mir tanzen?
Ich will schon, aber ich kann nicht tanzen!
Wir haben ihm ein tolles Geschenk mitgebracht.
Was ist es?
Ich weiß es nicht, Carlos hat es gekauft.
Hast du die Pizza schon probiert?
Nein, und du?
Ich auch nicht, aber sie sieht gut aus.

Wie originell! Warum habt ihr euch solche Umstände gemacht?
Nur eine Kleinigkeit.
DE text
Warum bin ich da nicht drauf gekommen? Es gefällt ihm sehr!
Es ist das beste Geschenk der Welt!
Euch allen vielen Dank!
Aber jetzt der Kuchen!
Stellt ihr euch dort für ein Foto hin? Laia, mehr nach links, ich will euch alle auf dem Bild ...
Peter, pass auf mit den ...
¡¡AAAAAAAAAAAAAA
Treppen!

8 Im Krankenhaus

Wortschatz	Kommunikation	Grammatik
Körperteile Krankheit und Gesundheit Hausapotheke Befindlichkeiten, Empfindungen und Symptome	Beim Arzt Über Fähigkeit, Wissen, Möglichkeit und Erlaubnis sprechen Verneinungselemente Die Vergangenheit beschreiben Viel, sehr, oft	Das Imperfekt Indefinitbegleiter und -pronomen der Menge Verneinung Der bejahte Imperativ



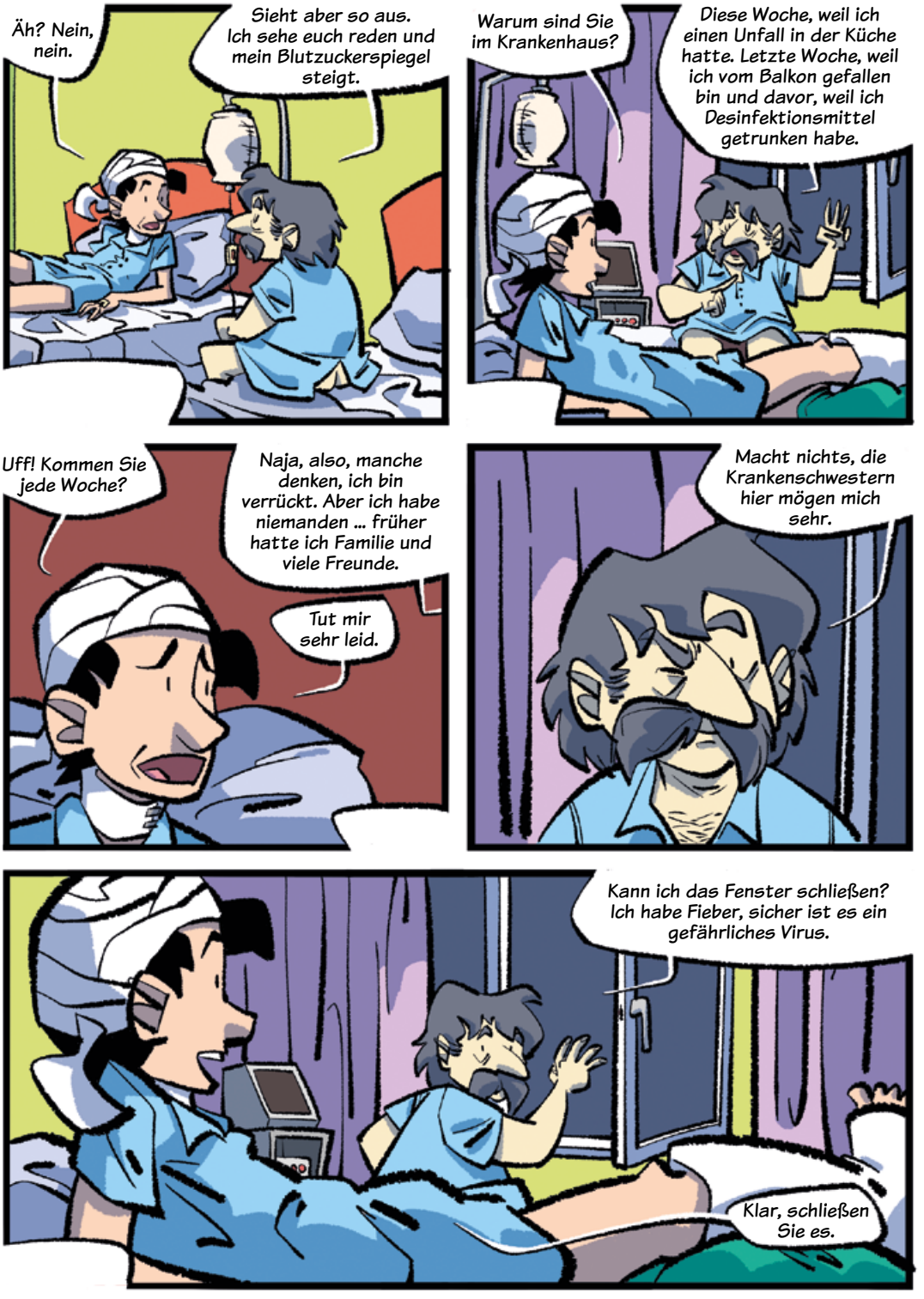
Ein gebrochenes Bein, Gehirnerschütterung und der Hals verrenkt.
Na, toll! Aber wenn ich nicht stürze, kann ich dich nicht sehen.
Ich wollte dich auch gern sehen. Aber gesund gefällst du mir besser.

Ich habe Lucía schon um deine Versicherungskarte gebeten. Tut dir was weh?
Der Kopf ein bisschen, aber es geht mir gut.

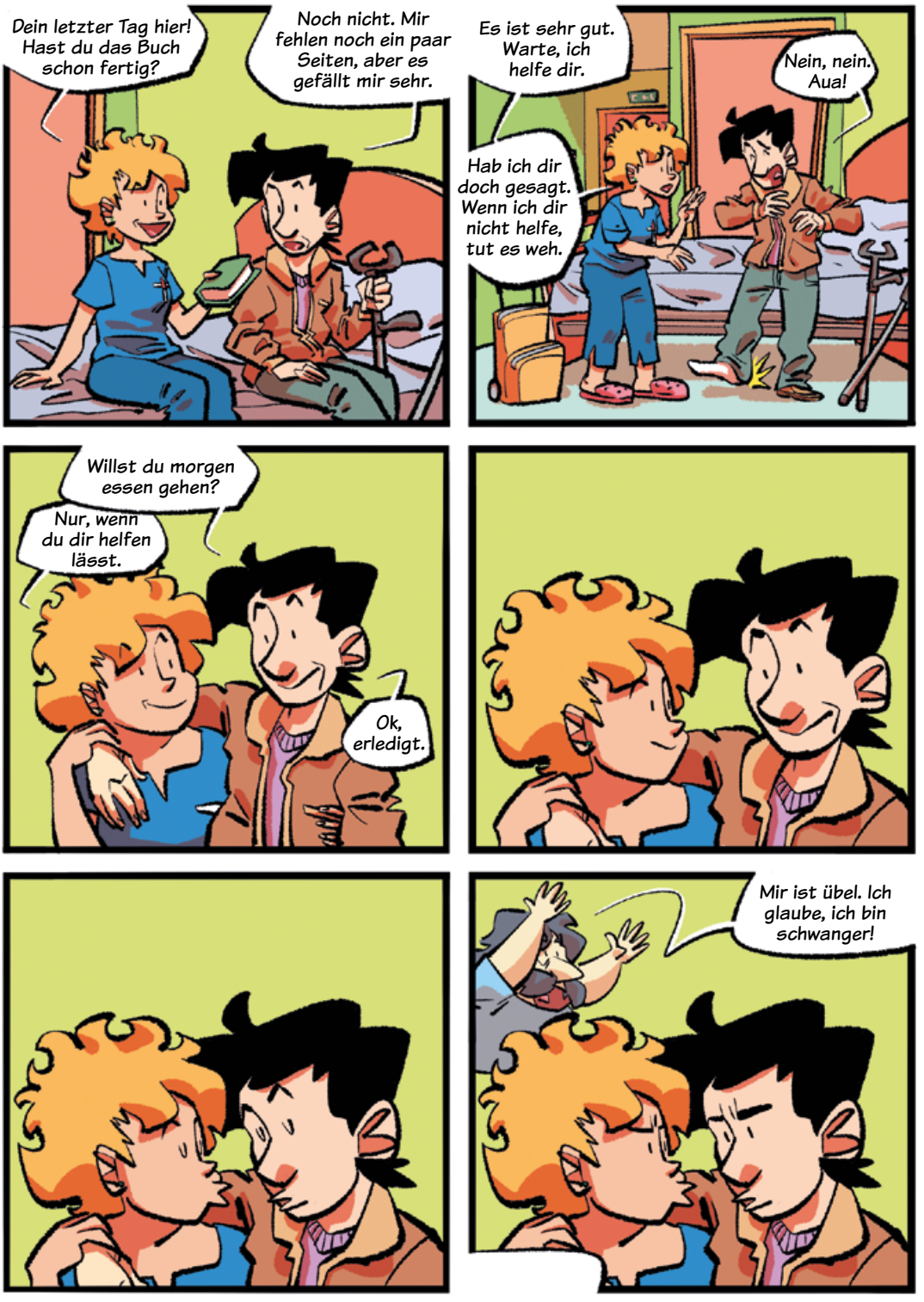
Sehr gut, die Kochsalzlösung läuft. Ich muss nach anderen Patienten sehen. Wenn du etwas brauchst, kannst du den Knopf drücken und jemand kommt dir zur Hilfe.

Verbringst du immer so viel Zeit mit einem Patienten?
Nein, nie.

Ist das deine Freundin?

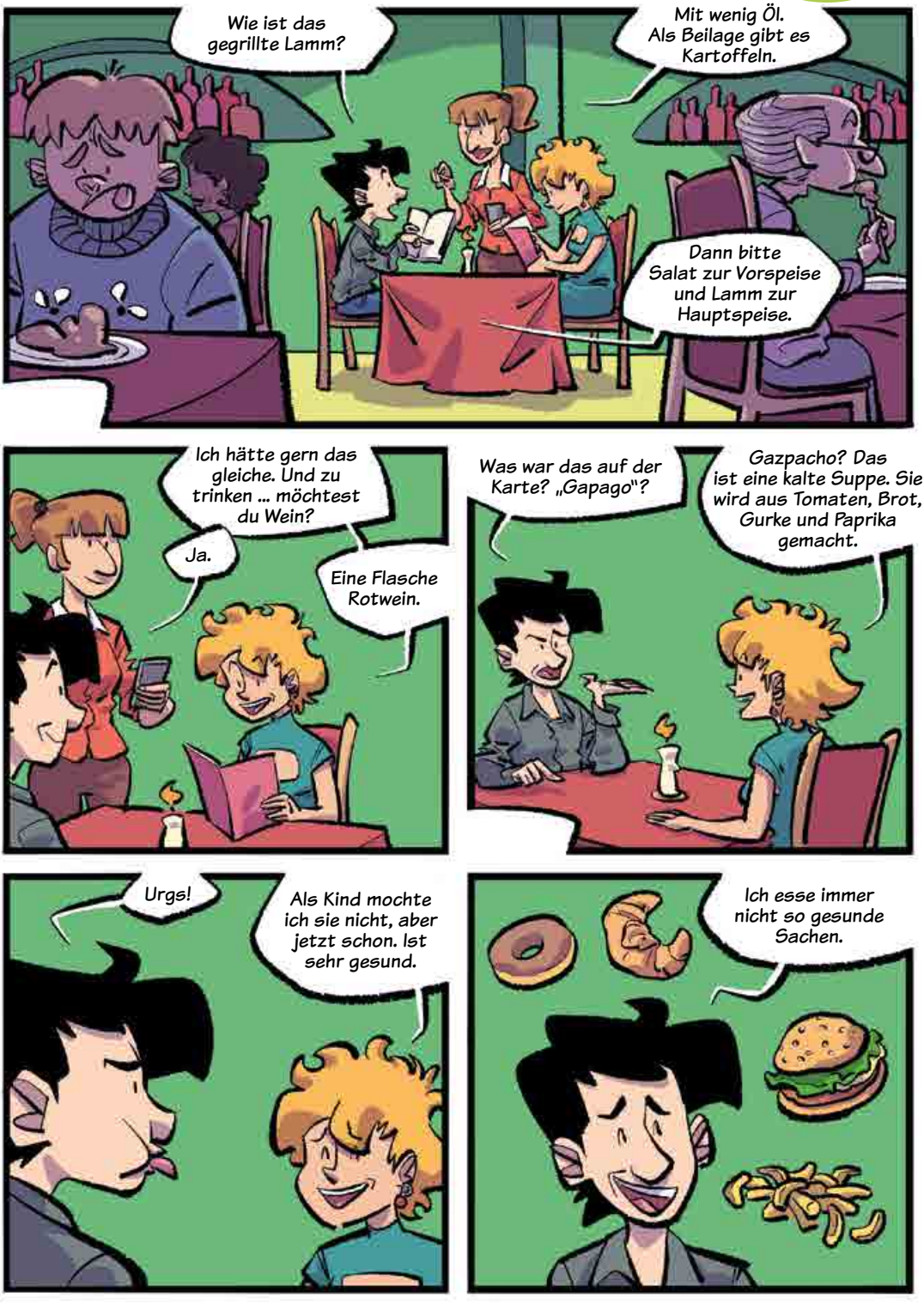

Äh? Nein, nein.
Sieht aber so aus. Ich sehe euch reden und mein Blutzuckerspiegel steigt.
Warum sind Sie im Krankenhaus?
Diese Woche, weil ich einen Unfall in der Küche hatte. Letzte Woche, weil ich vom Balkon gefallen bin und davor, weil ich Desinfektionsmittel getrunken habe.
Uff! Kommen Sie jede Woche?
Naja, also, manche denken, ich bin verrückt. Aber ich habe niemanden ... früher hatte ich Familie und viele Freunde.
Tut mir sehr leid.
Macht nichts, die Krankenschwestern hier mögen mich sehr.
Kann ich das Fenster schließen? Ich habe Fieber, sicher ist es ein gefährliches Virus.
Klar, schließen Sie es.

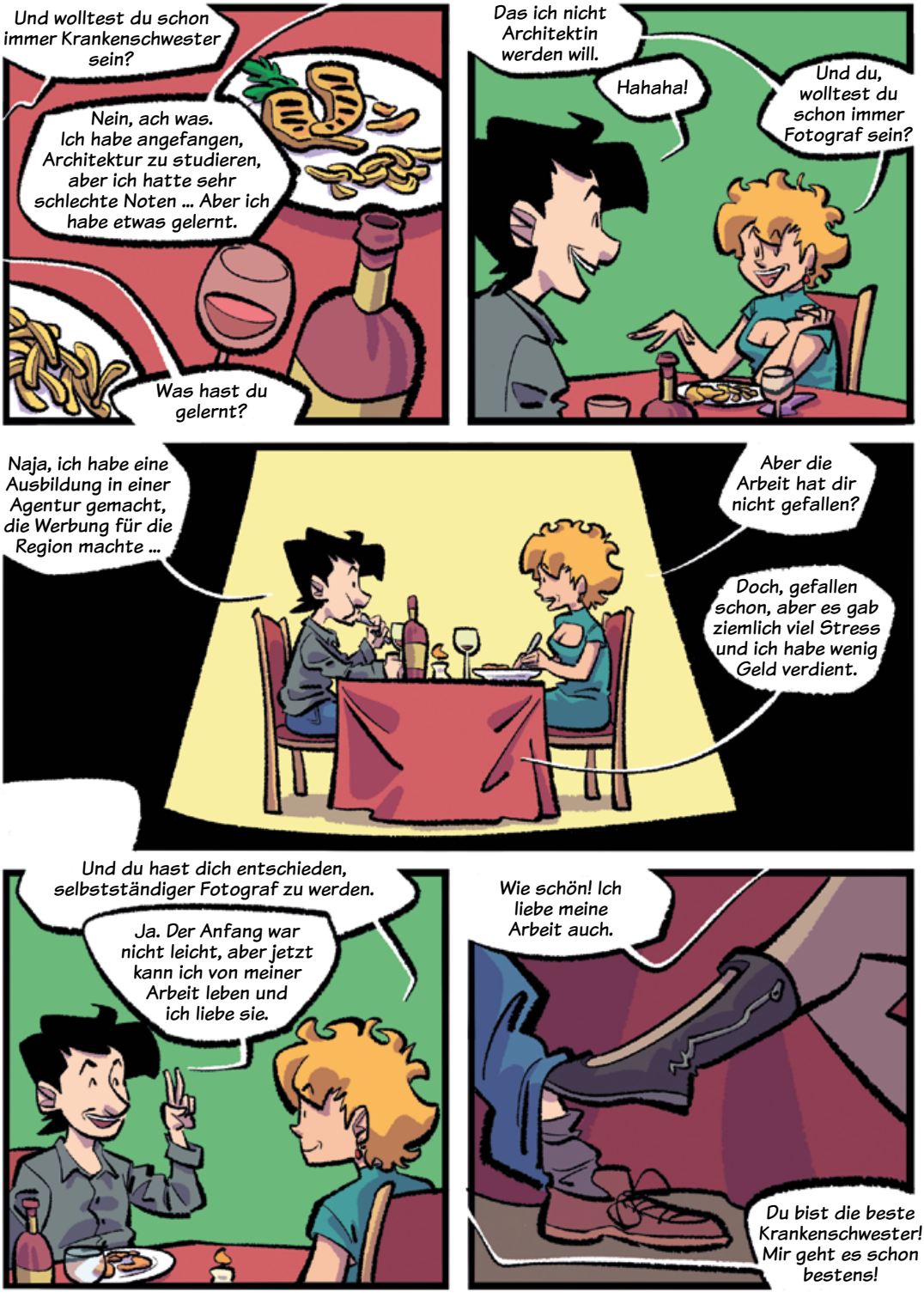
In meinem Land ist es immer sehr kalt. Mir gefällt das Klima in Spanien besser.
Also mir gefällt es im Sommer gar nicht, mir ist immer heiß. Hör mal, wie war es, als die Berliner Mauer fiel?
Großartig. Alle waren sehr glücklich. An dem Tag habe ich entschieden, Fotograf zu werden.
Es passierte viel und ich wollte alles festhalten.
Kannst du den Fuß mehr aufstützen?
Es tut weh! Ich weiß nicht wie gehen.
Das ist normal, es wird Stück für Stück besser werden.
Und deine Eltern, wie waren die?
Ich erinnere mich oft an sie. Als ich klein war, las meine Mutter mir Geschichten vor und mein Vater sang für mich.
Wie schön.
Herr Carrasco, kommen Sie bitte vom Fenster runter! Was machen Sie da?
Ich bin eine Taube!


Dein letzter Tag hier! Hast du das Buch schon fertig?
Noch nicht. Mir fehlen noch ein paar Seiten, aber es gefällt mir sehr.
Es ist sehr gut. Warte, ich helfe dir.
Nein, nein. Aua!
Hab ich dir doch gesagt. Wenn ich dir nicht helfe, tut es weh.
Willst du morgen essen gehen?
Nur, wenn du dir helfen lässt.
Ok, erledigt.
Mir ist übel. Ich glaube, ich bin schwanger!

9 Man lebt nicht nur zum Arbeiten

Wortschatz	Kommunikation	Grammatik
Berufe Schule, Ausbildung, Studium Essen und Zubereitung	Über den beruflichen Werdegang sprechen Angeben, was in einem bestimmten Moment abläuft Die Vergangenheit mit verschiedenen Absichten darstellen Im Restaurant	Die Verlaufsform; das Gerundium Kontrast zw. Indefinido, Imperfekt und Perfekt Zeitbestimmungen „vor, seit, nach“ Relativsätze mit *que* und *donde*


Wie ist das gegrillte Lamm?
Mit wenig Öl. Als Beilage gibt es Kartoffeln.
Dann bitte Salat zur Vorspeise und Lamm zur Hauptspeise.
Ich hätte gern das gleiche. Und zu trinken ... möchtest du Wein?
Ja.
Eine Flasche Rotwein.
Was war das auf der Karte? „Gapago"?
Gazpacho? Das ist eine kalte Suppe. Sie wird aus Tomaten, Brot, Gurke und Paprika gemacht.
Urgs!
Als Kind mochte ich sie nicht, aber jetzt schon. Ist sehr gesund.
Ich esse immer nicht so gesunde Sachen.


Und wolltest du schon immer Krankenschwester sein?
Nein, ach was. Ich habe angefangen, Architektur zu studieren, aber ich hatte sehr schlechte Noten ... Aber ich habe etwas gelernt.
Was hast du gelernt?
Das ich nicht Architektin werden will.
Hahaha!
Und du, wolltest du schon immer Fotograf sein?
Naja, ich habe eine Ausbildung in einer Agentur gemacht, die Werbung für die Region machte ...
Aber die Arbeit hat dir nicht gefallen?
Doch, gefallen schon, aber es gab ziemlich viel Stress und ich habe wenig Geld verdient.
Und du hast dich entschieden, selbstständiger Fotograf zu werden.
Ja. Der Anfang war nicht leicht, aber jetzt kann ich von meiner Arbeit leben und ich liebe sie.
Wie schön! Ich liebe meine Arbeit auch.
Du bist die beste Krankenschwester! Mir geht es schon bestens!

Ja, ich bin schon seit zehn Jahren Krankenschwester,
Oh, es fängt an zu regnen. Was willst du machen?
Letzten Monat war ich in einer irischen Bar in der Nähe. Willst du hin?

Zum Glück konnte ich nach meiner Ausbildung im Krankenhaus bleiben. Manchmal ist es für die, die an der Universität studiert haben, schwieriger, eine Arbeit zu finden.
Das ist furchtbar!
Ja, ich habe zwei Studiengänge gemacht, und hier bin ich und serviere Bier.

Aber ich studiere weiter. Nachts arbeite ich hier und vormittags studiere ich Jura.
Wow! Und bist du nicht müde?

Den ganzen Tag! So, bitte sehr.

Gute Nacht!
Tschüs, guten Morgen!

Und ... seit wann gefalle ich dir?
Seit dem ersten Tag.

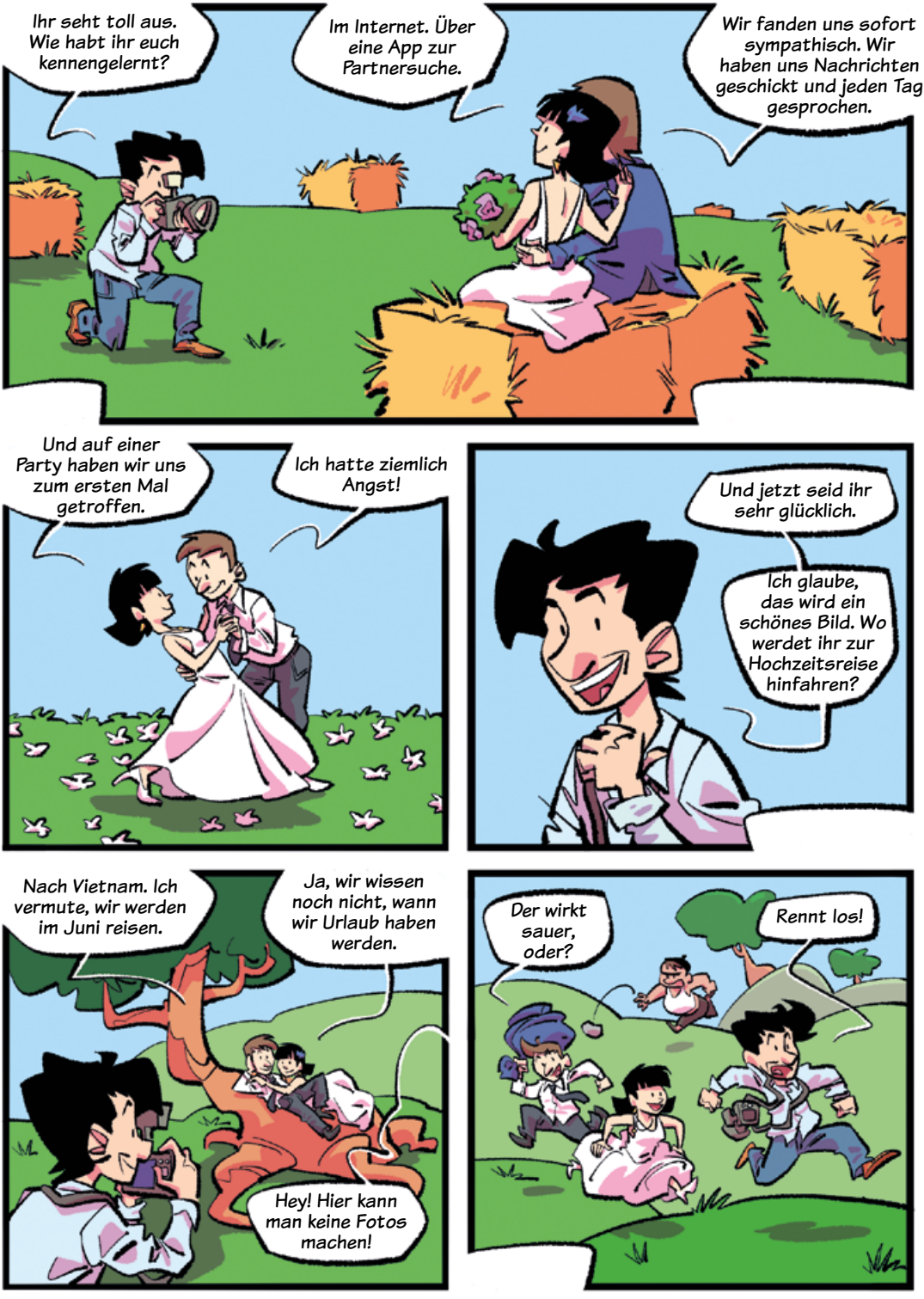
Das wusste ich! Du bist immer rot geworden, wenn du mich gesehen hast.
Ich war noch nie gut darin, meine Gefühle zu verheimlichen.

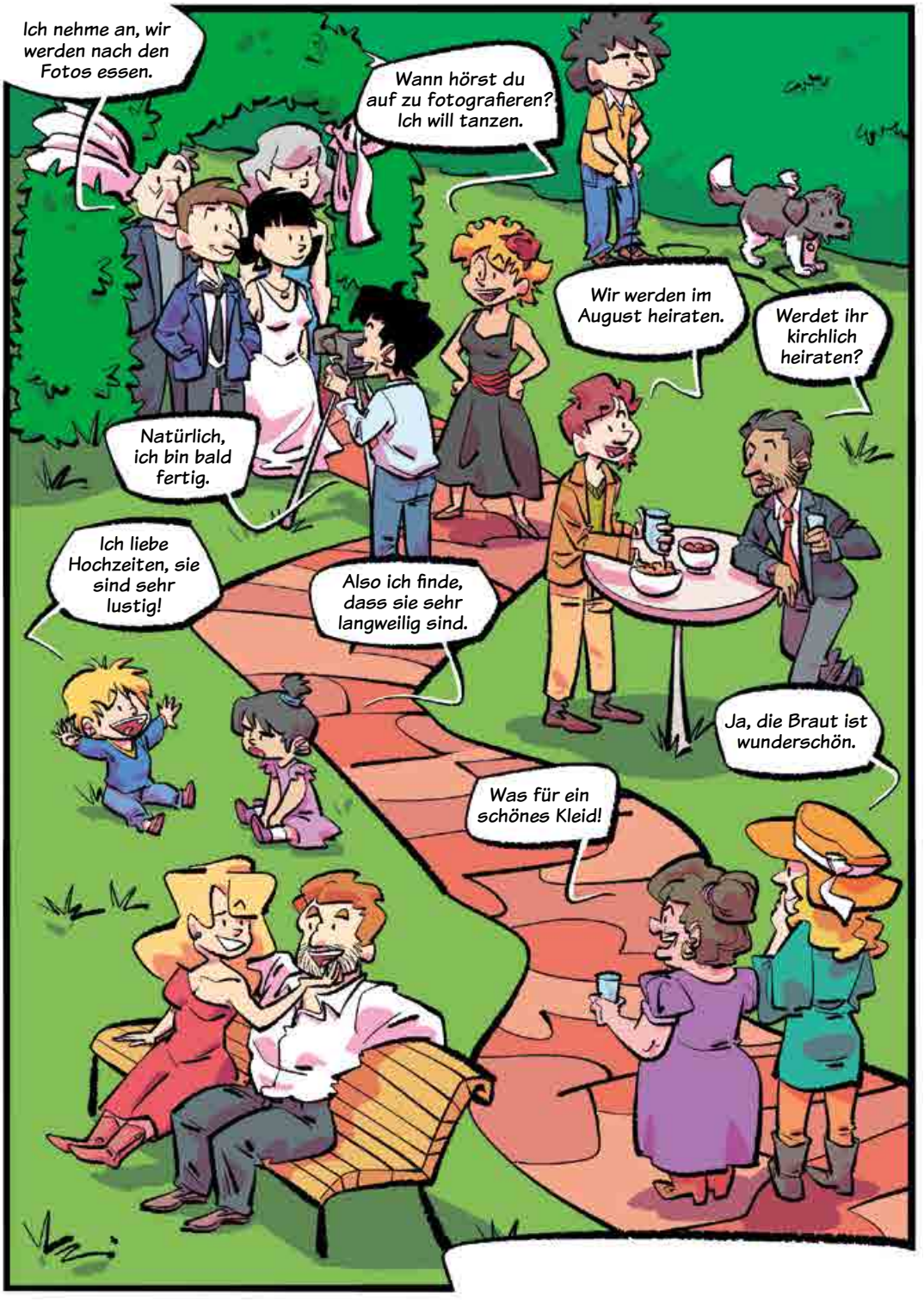
Du gefällst mir auch seit dem ersten Tag.
Ach ja?

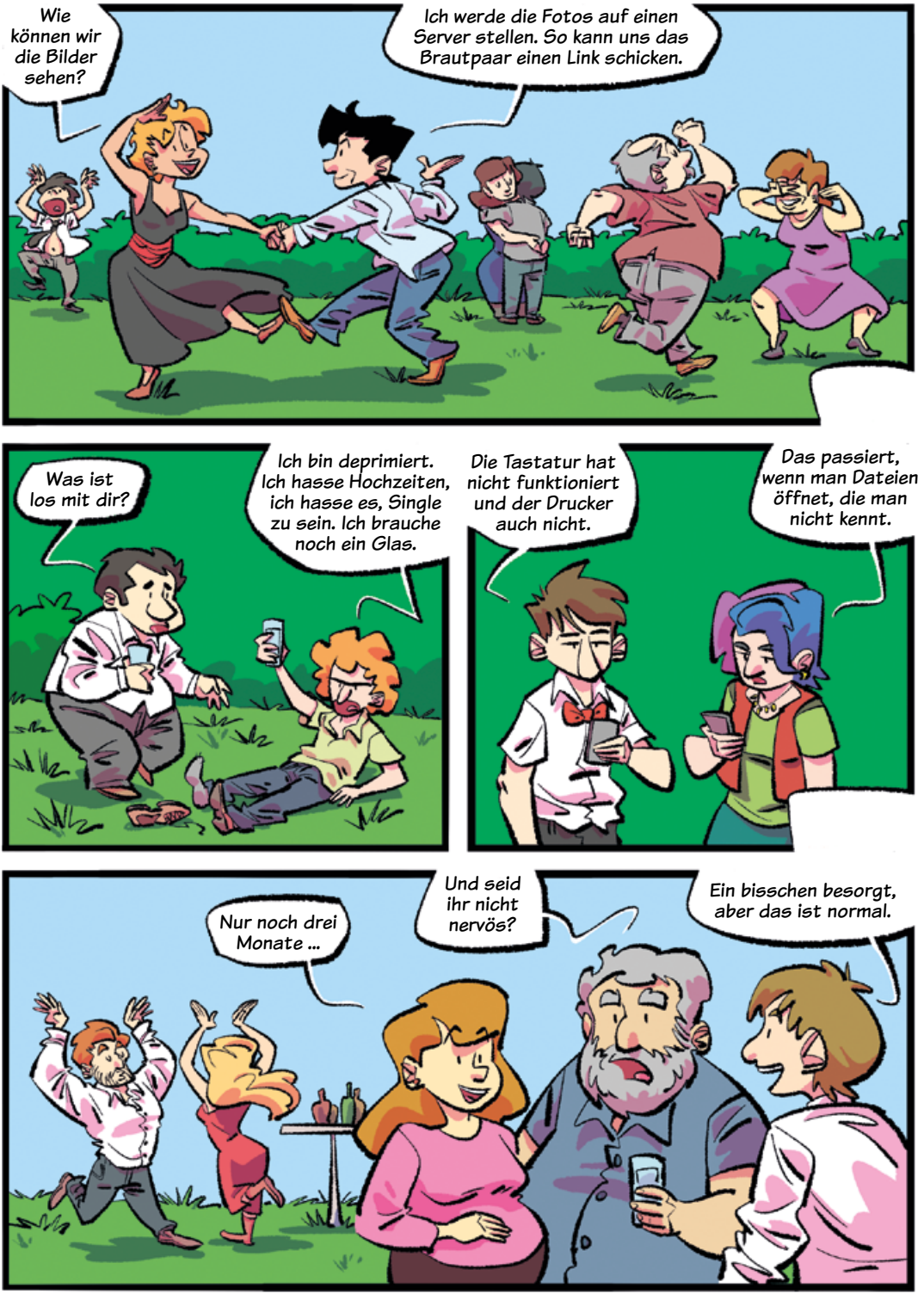
Also, da sind wir scho... HMMMM
Willst du mit reinkommen?

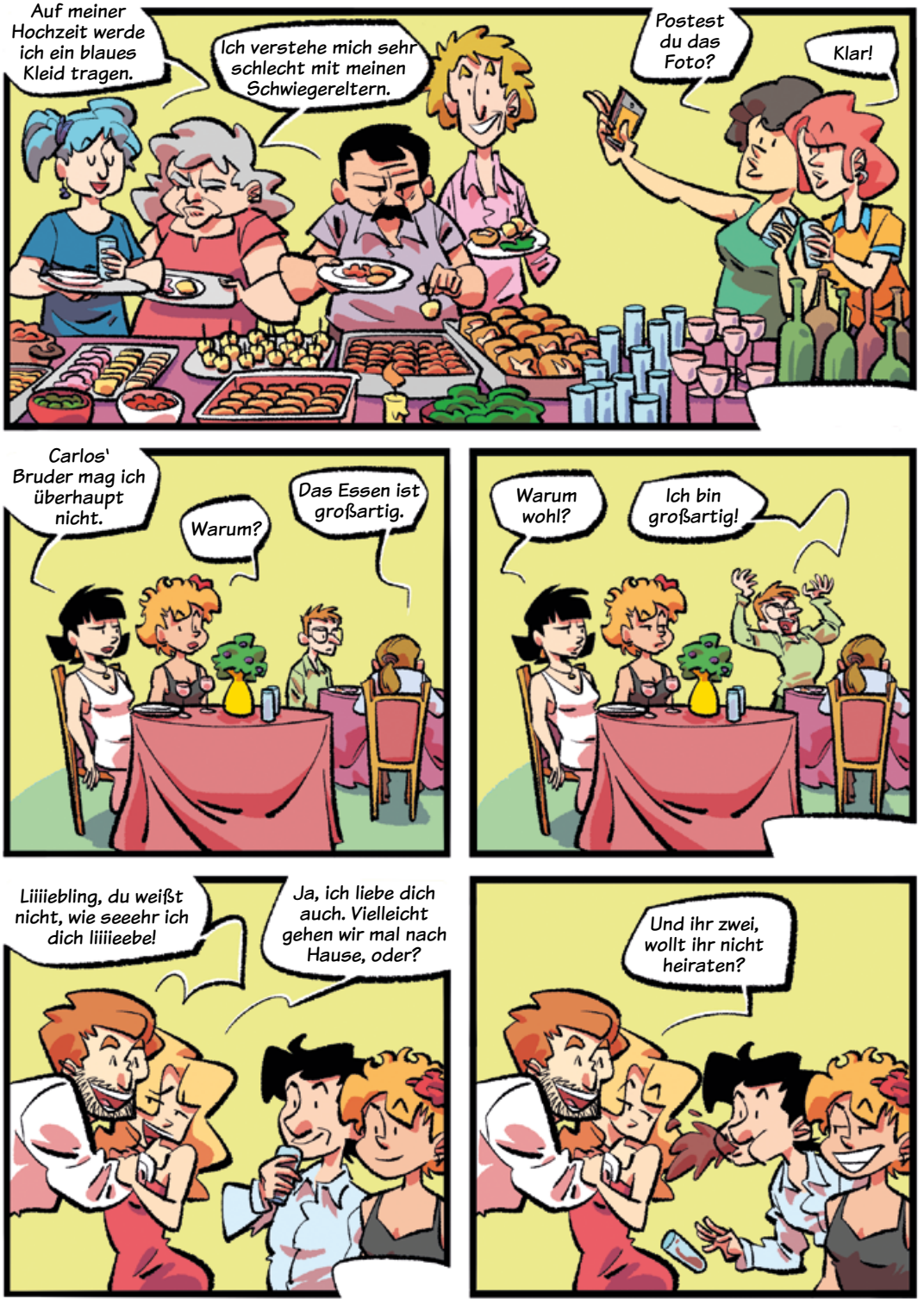
10 Eine Liebesgeschichte

Wortschatz:	Kommunikation:	Grammatik:
Gefühle, Stimmung und Gemütsverfassung Rund um die Hochzeit Computer und Smartphone	Über Beziehungen sprechen Kennen, treffen, sich treffen Über die Zukunft sprechen Meinungen und Vermutungen äußern	Adjektive mit *ser* oder *estar* Das Futur Indirekte Fragen (*qué, cuál, por qué* und *porque*), weitere Fragepronomen (*desde cuándo, cual, quiénes*)


Ihr seht toll aus. Wie habt ihr euch kennengelernt?
Im Internet. Über eine App zur Partnersuche.
Wir fanden uns sofort sympathisch. Wir haben uns Nachrichten geschickt und jeden Tag gesprochen.
Und auf einer Party haben wir uns zum ersten Mal getroffen.
Ich hatte ziemlich Angst!
Und jetzt seid ihr sehr glücklich.
Ich glaube, das wird ein schönes Bild. Wo werdet ihr zur Hochzeitsreise hinfahren?
Nach Vietnam. Ich vermute, wir werden im Juni reisen.
Ja, wir wissen noch nicht, wann wir Urlaub haben werden.
Hey! Hier kann man keine Fotos machen!
Der wirkt sauer, oder?
Rennt los!


Ich nehme an, wir werden nach den Fotos essen.
Wann hörst du auf zu fotografieren? Ich will tanzen.
Wir werden im August heiraten.
Werdet ihr kirchlich heiraten?
Natürlich, ich bin bald fertig.
Ich liebe Hochzeiten, sie sind sehr lustig!
Also ich finde, dass sie sehr langweilig sind.
Ja, die Braut ist wunderschön.
Was für ein schönes Kleid!

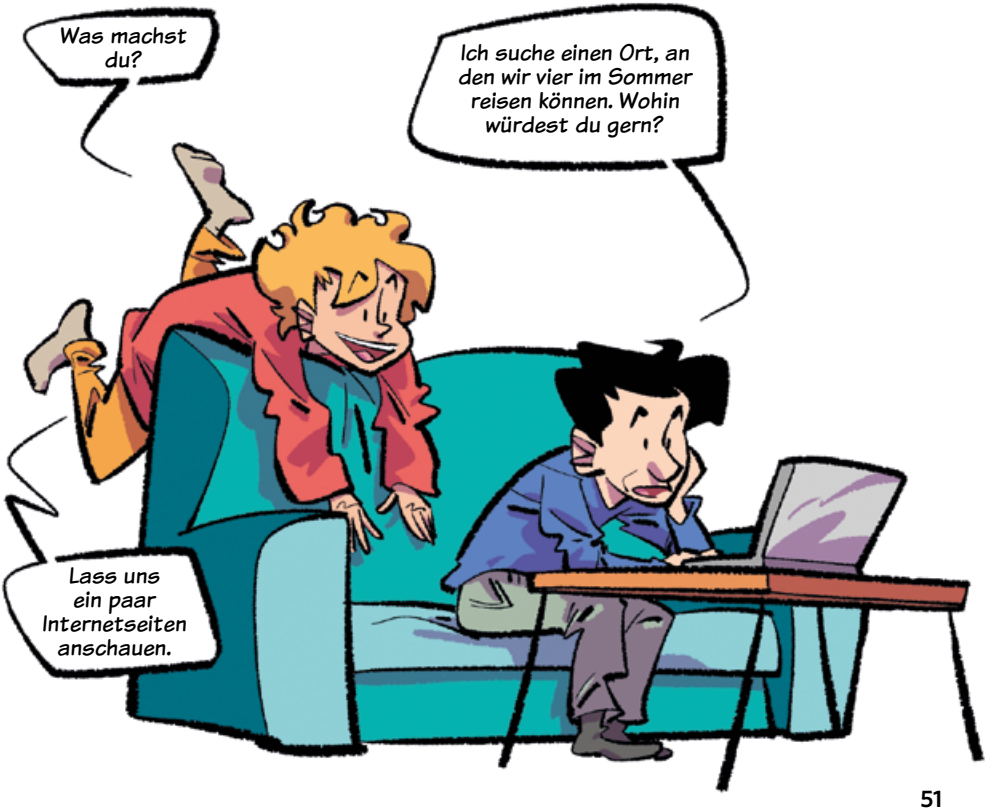

Wie können wir die Bilder sehen?
Ich werde die Fotos auf einen Server stellen. So kann uns das Brautpaar einen Link schicken.
Was ist los mit dir?
Ich bin deprimiert. Ich hasse Hochzeiten, ich hasse es, Single zu sein. Ich brauche noch ein Glas.
Die Tastatur hat nicht funktioniert und der Drucker auch nicht.
Das passiert, wenn man Dateien öffnet, die man nicht kennt.
Nur noch drei Monate ...
Und seid ihr nicht nervös?
Ein bisschen besorgt, aber das ist normal.

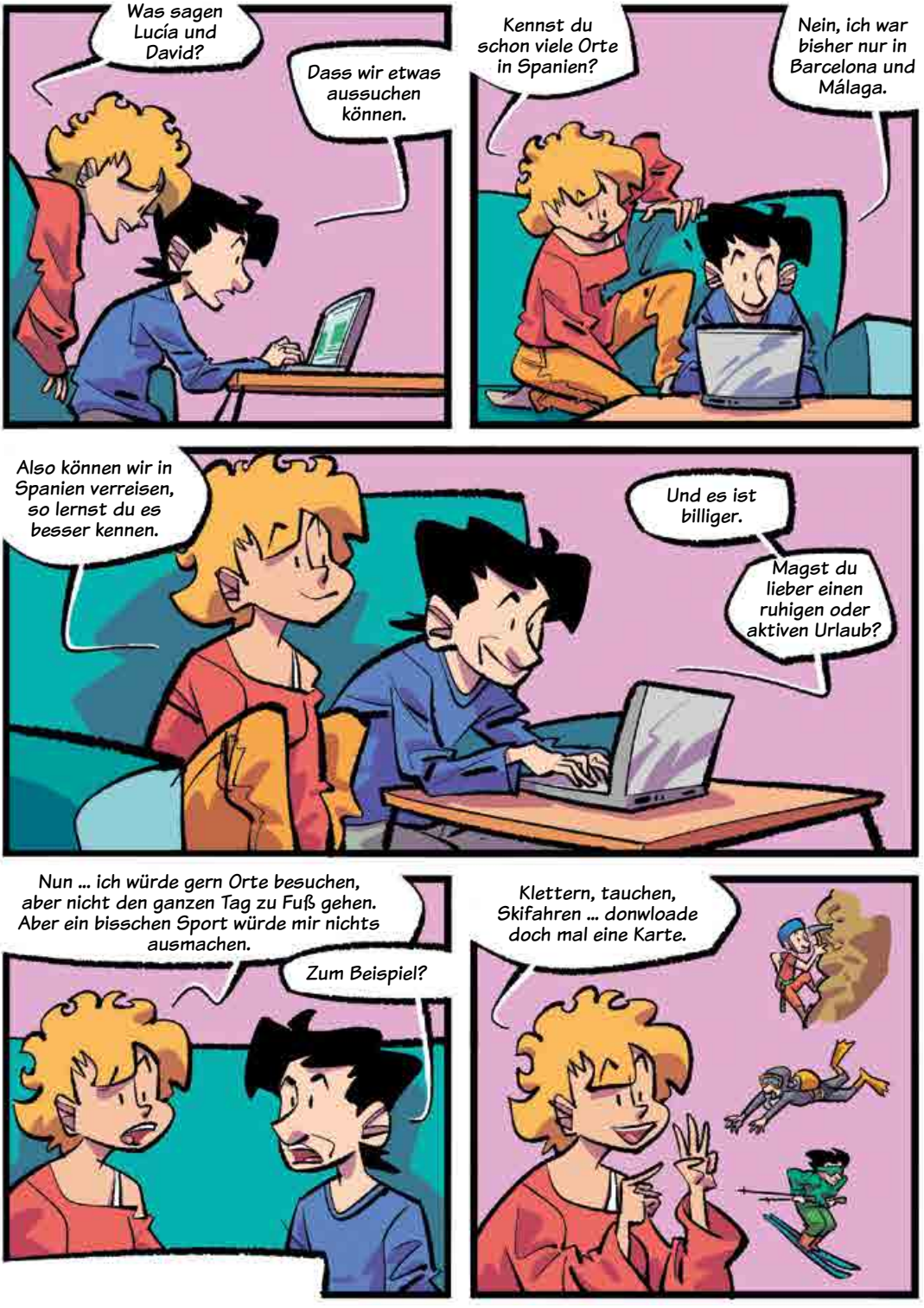

Auf meiner Hochzeit werde ich ein blaues Kleid tragen.
Ich verstehe mich sehr schlecht mit meinen Schwiegereltern.
Postest du das Foto?
Klar!
Carlos' Bruder mag ich überhaupt nicht.
Warum?
Das Essen ist großartig.
Warum wohl?
Ich bin großartig!
Liiiiebling, du weißt nicht, wie seeehr ich dich liiiieebe!
Ja, ich liebe dich auch. Vielleicht gehen wir mal nach Hause, oder?
Und ihr zwei, wollt ihr nicht heiraten?

11

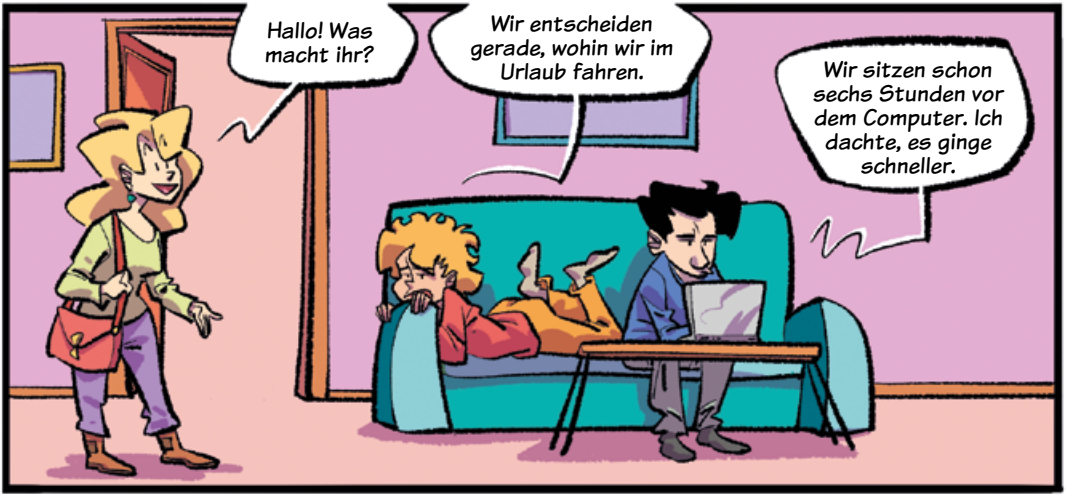
Eine Urlaubsreise

Wortschatz	Kommunikation	Grammatik
Urlaub machen Urlaubsziele Landschaft und Sehenswürdigkeiten	Eine Reise planen Ratschläge erfragen und erteilen Reihenfolge Hotelzimmer direkt buchen Über Besitz oder Zugehörigkeit sprechen Sicherheitskontrolle am Flughafen	Der Konditional Verben und Substantive Richtungsverben Possessivpronomen Vorangestellte und verkürzte Adjektive




Was sagen Lucía und David?
Dass wir etwas aussuchen können.
Kennst du schon viele Orte in Spanien?
Nein, ich war bisher nur in Barcelona und Málaga.
Also können wir in Spanien verreisen, so lernst du es besser kennen.
Und es ist billiger.
Magst du lieber einen ruhigen oder aktiven Urlaub?
Nun ... ich würde gern Orte besuchen, aber nicht den ganzen Tag zu Fuß gehen. Aber ein bisschen Sport würde mir nichts ausmachen.
Zum Beispiel?
Klettern, tauchen, Skifahren ... donwloade doch mal eine Karte.

Im Nordwesten liegt Galizien. Hier gibt es viel Küste und Wälder, es ist ideal zum Wandern. Dort ist die berühmte Kathedrale von Santiago.
Ah, der Camino de Santiago, der berühmte Jakobsweg!
Ja, aber wir werden nicht einen Monat lang wandern ... Im Norden sind die Pyrenäen. Im Winter könnten wir Skifahren, aber im Sommer ist es auch sehr schön. Es gibt Berge und Seen.
Im Zentrum liegt Madrid, die Hauptstadt. Es gibt viele historische Gebäude, Kultur ... Aber ...
... wir leben ja schon in Barcelona. Etwas anderes wäre besser, oder?
Im Osten befinden sich die Balearen. Wenn wir nach Ibiza gehen, können wir tausend Discos besuchen.
Ui, nein. Wir haben in Barcelona schon viel Party.
Im Westen ist die Grenze zu Portugal ... Und im Süden ist Granada, eine wunderschöne Stadt. Die Alhambra zu besuchen ist ein Muss. Das ist ein unglaublicher arabischer Palast.


Hallo! Was macht ihr?
Wir entscheiden gerade, wohin wir im Urlaub fahren.
Wir sitzen schon sechs Stunden vor dem Computer. Ich dachte, es ginge schneller.

Hui! Ich habe vergessen euch zu sagen, dass David schon ein Landhaus auf Menorca reserviert hat!
Was!? Ihr hattet doch gesagt, dass ich aussuchen und reservieren kann!

Immer mit der Ruhe ... es wird dir gefallen. Es gibt herrliche Strände, einen lokalen Markt, viele Restaurants ... es wird dir gefallen!
Sicher gefällt es mir, aber wir haben einen ganzen Tag verschwendet.

Entschuldigt. Aber wir haben ein sehr günstiges Angebot im Internet gefunden und mussten sofort reservieren. Es ist ein altes Haus ...
Gut, macht nichts. Wir werden es schön haben!

Na klar! Der Flug geht am 23. August um zehn. Und am 31. kommen wir zurück, um drei sind wir in Barcelona.

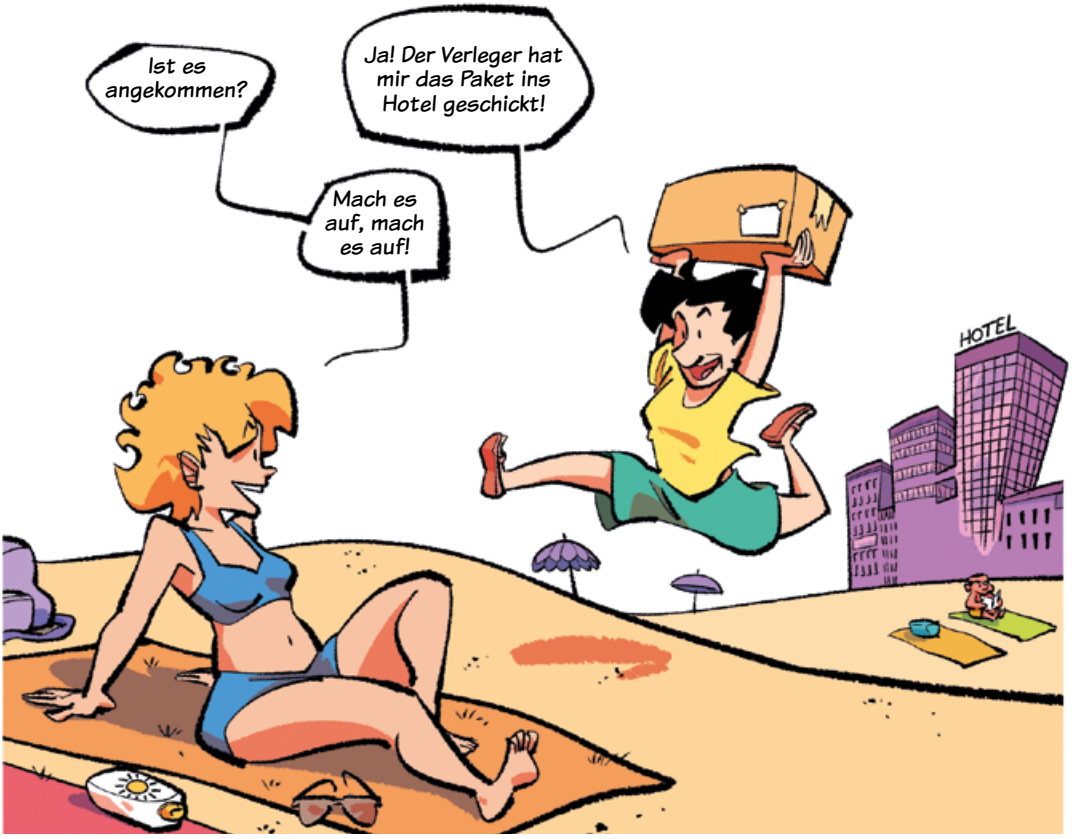
Ich sehe die Insel schon.
Würden Sie mir bitte noch einen Kaffee bringen?
Warum bist du nicht am Flughafen auf Toilette gegangen?
Ist das deine Jacke?
Wo habe ich die Bordkarte hingelegt?

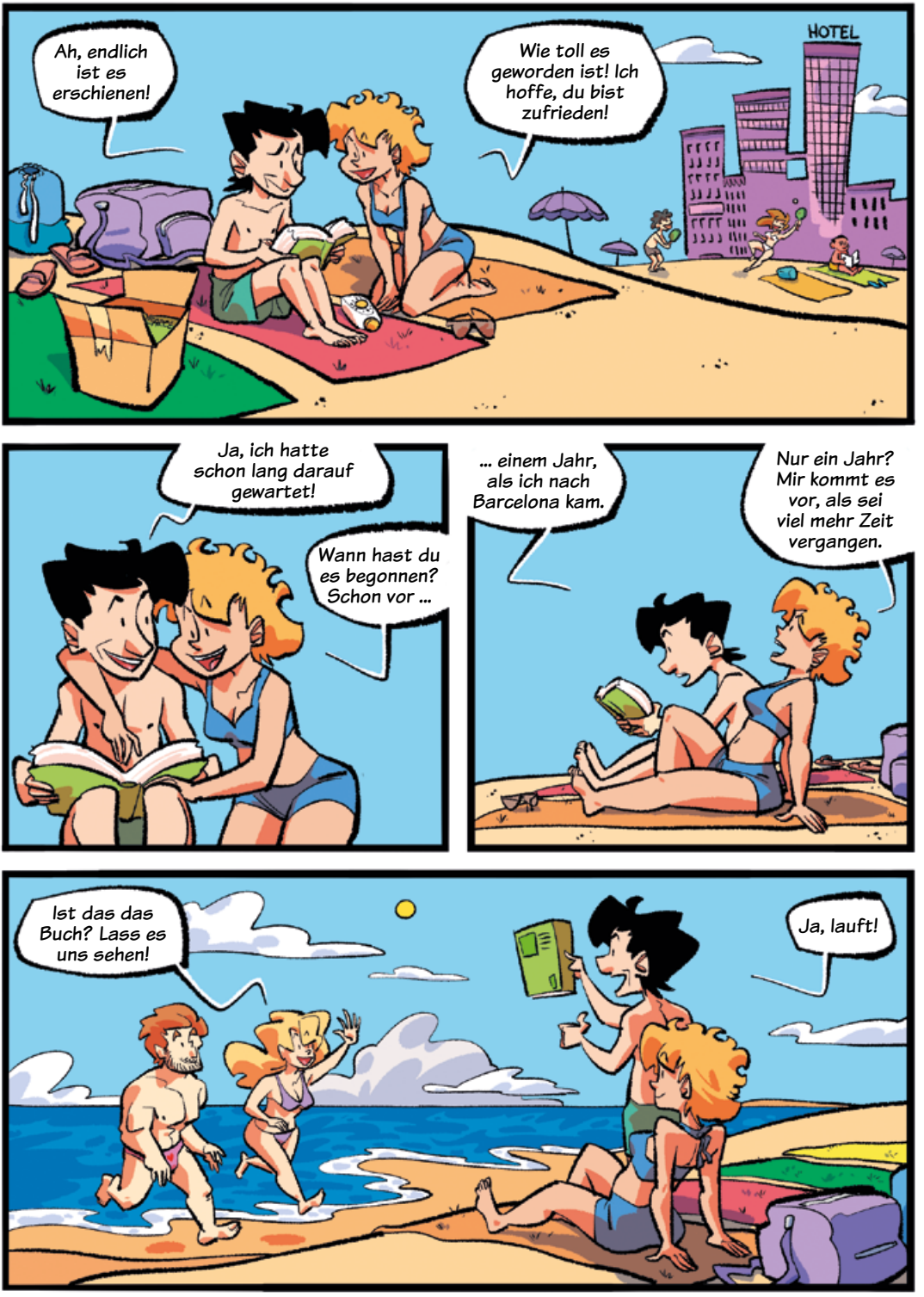
Hast du den Laptop dabei?
Nein, aber das Tablet.
Haben wir uns verfahren? Ich an deiner Stelle würde nach dem Weg fragen.
Wir sind schon da. Hier ist das Haus.

Hier habe ich die Schlüssel.
Im Internet sah das Haus schöner aus ...
Jetzt verstehe ich, warum es so billig war.
Suchen wir uns ein Hotel?

12 Das Leben bringt uns Überraschungen

Wortschatz	Kommunikation	Grammatik
Druckmedien Post E-Mails Sinneswahrnehmungen	Über das Netz und soziale Neztwerke sprechen E-Mails schreiben Die Wirklichkeit und eine virtuelle Möglichkeit darstellen	Der Subjuntivo Präsens Infinitiv oder Subjuntivo? Indikativ oder Subjuntivo? Der verneinte Imperativ Das Plusquamperfekt Indirekte Rede im Präsens




Ah, endlich ist es erschienen!
Wie toll es geworden ist! Ich hoffe, du bist zufrieden!
HOTEL
Ja, ich hatte schon lang darauf gewartet!
Wann hast du es begonnen? Schon vor ...
... einem Jahr, als ich nach Barcelona kam.
Nur ein Jahr? Mir kommt es vor, als sei viel mehr Zeit vergangen.
Ist das das Buch? Lass es uns sehen!
Ja, lauft!

Als ich jung war, habe ich den Tag auf der Straße in schlechter Gesellschaft verbracht. Ich entschied, mein Leben zu ändern und wurde Taxifahrer. Obwohl ich heute auch den Tag auf der Straße verbringe.

Seit ich in Rente bin, verbringe ich viel Zeit mit meiner Frau. Sie gibt mir viele Anweisungen: „Beweg dich mehr, iss das nicht ..." Sie sagt, das ist, weil sie auf mich aufpasst. Argh ... aber ich liebe sie.

Diese Arbeit ist nur vorübergehend ... dachte ich vor zwei Jahren. Ich habe das Gefühl, ich vergeude mein Leben, aber ich kann nichts anderes machen. Ich schaue immer im Internet und schicke Bewerbungen an Unternehmen, aber ich erhalte nie Antwort.

Ich will einen Hund haben, aber meine Mutter lässt mich nicht. Sie sagt, dass Hund stinken und dass sie mit mir und meinem Vater schon genug hat.

Ich lebe auf der Straße, weil ich das will. Ich habe all mein Geld verschenkt. Wir müssen das System ändern. Warum muss man so viele Dinge kaufen? Ich habe nichts und bin glücklich.

Meine Eltern starben an Krebs, als ich eine Jugendliche war. Für mich ist wichtig, dass die Patienten gut betreut werden.

Ich schreibe Artikel für eine wissenschaftliche Zeitschrift. Letztes Jahr habe ich ein Stipendium erhalten und möchte die Welt zu einem besseren Ort machen.

Ich bin vor fast zwei Jahren nach Barcelona gekommen. Mein Plan war es, nur ein Jahr zu bleiben, aber hier habe ich meine zwei großen Lieben gefunden ... Die Ramblas riechen nach Glück.

Barceloneta schmeckt nach Leben und klingt nach Freiheit.

Der Park Güell sieht wie eine Explosion der Verrücktheit aus ... Ich möchte alles anfassen.

Und sie ... mit ihr zusammen zu sein bedeutet Leben, Glück, Freiheit, Verrücktheit ...

Ich weiß nur, dass ich noch viel länger hier bleiben werde.